

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

291.

Montag den 18. October.

1869.

Bekanntmachung.

Die Controll-Versammlungen für die in der Stadt Leipzig und in den Bezirken der Gerichtsämter Leipzig I. und II. beurlaubten Militärsurlauber, Reservisten und Landwehrlente finden statt

am 18., 19., 20., 21. und 22. October

am 18. und 19. October von 9 Uhr an auf dem Garnisonexercierplatz bei Gohlis.

Es haben zu denselben die Genannten einzutreffen, selbst wenn sie die abgeschickten Ordres nicht sollten erhalten haben.

Wer hat seinen Militärpasß zum Zweck der Abstempelung mitzubringen, das Unterlassen dieser Vorschrift gilt als Nichterscheinen und auf gleiche Weise wie dieses bestraft.

Leipzig, den 16. October 1869.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.
von Süßmilch-Hörnig, Major.

Bekanntmachung.

Die von uns aufgestellte Liste derjenigen hiesigen Einwohner, welche zu dem Amte eines Geschwornen befähigt sind, wird vom 18. bis zum 30. L. M. mit Ausnahme der Sonntage in den Stunden von Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmittags 3—6 Uhr auf dem Rathhause im II. Stock Zimmer Nr. 8 zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.

Diejenigen, welche nach §. 5 des Gesetzes vom 14. September v. J. von dem Geschwornenamte befreit zu werden wünschen, ihre Gesuche bei deren Verlust innerhalb der vorstehend angegebenen Frist bei uns schriftlich einzureichen. Ebenso kann innerhalb derselben Frist jeder volljährige und selbstständige Ortseinwohner wegen Uebergehung seiner Person, dafern er zu dem Amte eines Geschwornen fähig zu sein behauptet, sowie wegen Uebergehung fähiger oder wegen erfolgter Eintragung unfähiger Personen Einspruch erheben.

Leipzig, den 15. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Unter den unserer Collatur unterstehenden, zu Michaelis d. J. vacant gewordenen Stipendien für Studirende auf hiesiger Universität befinden sich

I. ein von Heinrich Wiederkehrer sonst Probst genannt, gestiftetes Stipendium im Betrage von jährlich 10 Thlr. 12 Ngr. 8 Pf. wobei nach einander zu berücksichtigen sind:

- 1) Wiederkehrer'sche Verwandte aus Willandsheim, Iphofen oder Dörsenfurt,
- 2) desgleichen aus dem Bisthum Würzburg,
- 3) Studirende aus den Ländern, deren Angehörige die ehemalige Bayerische und Meißnische Nation auf hiesiger Universität bildeten,

II. ein von Riedel von Löwenstern gestiftetes Stipendium im Betrage von jährlich 26 Thlr. 29 Ngr. 4 Pf. „an einen in Breslau oder sonst in Schlessien gebornen dürftigen hier Studirenden“ zu vergeben.

Beide werden auf 2 Jahre verliehen.

Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche sich in einer dieser Eigenschaften um eins dieser Stipendien bewerben wollen, auf, bis zum 30. dieses Monats ihre Gesuche sammt den nöthigen Bescheinigungen schriftlich bei uns einzureichen, ansonsten sie für diesmal unberücksichtigt bleiben müßten.

Leipzig, am 15. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 23. September d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1869 durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7. 8. 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 unter d. bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ des von den betreffenden Anliefern zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuerjahres herabgesetzt sind, ausgeschrieben worden und somit fertig.

Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beträge bis zum

15. November dieses Jahres

an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier (Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 10) unerinnert abzuführen.

Leipzig, den 16. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Taube.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen 3 der Stadtgemeinde und dem Johannishospitale gehörige Bauplätze an der Turner- und bez. Baustraße von 1636, 1683 und 1686 □ Ellen Flächeninhalt an die Meistbietenden zu versteigern und beraumen

Termin an Rathsstelle auf Donnerstag den 28. dies. Mon., Vormittags 11 Uhr an.

Mit der Versteigerung wird pünctlich zur angegebenen Stunde begonnen und dieselbe bezüglich jedes einzelnen der ausgetobenen Plätze geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Versteigerungsbedingungen und der dazu gehörige Situationsplan liegen in unserem Bauamte (Rathhaus 2. Etage) zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 13. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Landtag.

Dresden, 15. October. Zweite Kammer. Fernerer Hand der Tagesordnung ist der bereits mitgetheilte Antrag

des Abg. Günther, das Feuerversicherungswesen betreffend, mit welchem der ähnliche Antrag des Abg. Pfeiffer für die Verathung vereinigt wird. Es liegen hierzu weitere Anträge von den Abgg. Schnoor, Gensel, Jordan und Krause vor, welche Ab-

Lehnung der Glinther'schen und Pfeiffer'schen Anträge verlangen, dagegen die ungefügte Regelung des gesammten Versicherungswesens durch die Bundesorgane bewirkt wissen wollen.

Abg. Glinther begründet in längerem Vortrage, indem er namentlich auf die Erfahrungen bei den letzten großen Brandunfällen in Sachsen hinweist, seinen Antrag. Derselbe sehe vielleicht feindseliger gegen die Versicherungsgesellschaften aus, als in seiner Absicht liege, er wolle nur die notorisch gegenwärtig vorhandene Schutzlosigkeit vieler Versicherten aufheben, sowie die Calamität beseitigen, daß ganze Ortschaften mit Versicherungsanträgen zurückgewiesen werden. Abgeordneter Ackermann für den Antrag. Abg. Walther dagegen, die vorgeschlagenen gesetzlichen Bestimmungen seien in der Praxis unausführbar. Man solle sich hüten, durch derartige Anträge im Lande sich populär zu machen. Die ganze Angelegenheit gehöre übrigens entschieden vor den Bund. Abg. Pfeiffer motivirt den von ihm eingebrachten Antrag. Abg. Krause gegen beide Anträge, sie seien aus dem durch die Brandunglüde der letzteren Zeit erregten Mitgefühl hervorgegangen, ohne durch irgend welche ernste Erwägung geläutert zu sein. Abg. Schred: Auch auf ihn habe der Glinther'sche Antrag sammt dessen heutiger Motivirung den Eindruck gemacht, daß bei seiner Einbringung außer dem Beweggrund der Barmherzigkeit derjenige der Klugheit mitgewirkt habe. Er schließe sich den Darlegungen über die Unausführbarkeit derselben an.

Nachdem sich noch mehrere Redner für die Verweisung der Versicherungs-Angelegenheiten an die Bundesorgane erklärt hatten und nur der Abg. Sachs die Deputationsberatung befürwortete, bemerkte der Antragsteller Abg. Glinther, daß er nur nach reinem Pflichtgefühl gehandelt habe, daß die Klugheit, welche ihm von Abg. Schred insinuirt worden, genau dieselbe Eigenschaft wäre, welcher sich der letztere Abgeordnete bei seinen ständischen Anträgen und Reden theilhaftig zeige, daß er jedoch nach Lage der Sache, da insbesondere auch der Regierungskommissar erkläre, die Bundesbehörden seien bereits mit eingehenden Erörterungen über die vorliegende Materie beschäftigt, seinen Antrag zurückziehe. Es gelangten darauf folgende Anträge der Abgg. Dr. Kensch und Jordan zu einstimmiger Annahme:

- 1) die Kammer wolle im Verein mit der Ersten Kammer die königliche Staatsregierung ersuchen, im Bundesrath auf den beschleunigten Erlaß eines Bundesgesetzes über das gesammte Versicherungswesen thunlichst hinzuwirken;
- 2) ein solches Gesetz hat, ohne die Versicherungsgesellschaften unnöthig zu belästigen, für die Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten und gegen einseitige Auslegung der Versicherungsbedingungen ausreichende Garantie zu leisten;
- 3) für dieses Gesetz ist die Ausdehnung auf das gesammte Zollvereinsgebiet anzustreben.

Weiter folgt als Gegenstand der Tagesordnung die schon in der vorgestrigen Nummer im Wortlaut mitgetheilte Petition von drei Vereinen zu Glauchau, welche namentlich die Stellung der Lehrer im künftigen Volksschulgesetz behandelt. Der Abg. Dr. Panitz beantragt, daß die Petition der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen werde. Seitens des Regierungskommissars werden für die nächste Zeit Vorlagen zugesichert, welche geeignet sein würden, die Petenten zufrieden zu stellen. Die Kammer beschließt nach dieser Erklärung Verweisung der Petition an die erste Deputation.

Nachdem noch eine Petition persönlichen Inhaltes erledigt worden, schloß kurz vor 5 Uhr Nachmittags die bewegte, fast 6 Stunden andauernde Sitzung,

Universität.

w. Leipzig, 16. October. Zwei Philologen, die ihre Studien auf hiesiger Universität vollendet hatten, erlangten dieser Tage auf Grund abgelegter Prüfungen und in Druck gegebener Dissertationen das Magisterium und Doctorat der philosophischen Facultät, L. Jeep aus Wolfenbüttel und J. H. Helbig aus Ponitz. Der Erstere schrieb 45 Seiten zur Textkritik der Claudianischen Lobgedichte, der Andere 36 Seiten über den einst auf der Insel Kreta gesprochenen griechischen Dialekt. Die ersterwähnte Schrift ist dem Vater des neu creirten Doctors gewidmet. Es wird darin der literarischen Beihülfe der Geheimräthe Gersdorf und Dr. Ritschl mit pietätvoller Anerkennung gedacht, deren sich Doctorand zu erfreuen hatte, da selbiger durch des erstgenannten Philologen Vermittelung in den Besitz einer sorgfältigen Beschreibung des vaticanischen Codex der Gedichte des Claudian und der Excerpte von Wilmans gelangte und auf Beider Empfehlungen hin auch noch aus Leyden nicht weniger denn fünf Codices zur Einsicht nach Leipzig geschickt erhielt. (Beide Schriften sind in Raumburg bei Paetz gedruckt.)

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

w. Leipzig, 17. October. Im Einverständnisse mit den Postverwaltungen von Bayern, Württemberg, Baden und

Oesterreich wird laut General-Verfügung des General-Amts, d. d. 12. d. Mts., die Portofreiheit für die nach Plauenschen Grunde bestimmten Collectengelder aus den Mainstaaten und Oesterreich abgeschickten an Sammelstellen innerhalb des Norddeutschen Bundes gerichteten als „Collectengelder für die im Plauenschen Grunde verunglückten Bergarbeiter“ oder ähnlich bezeichneten Sendungen ausgedehnt.

In Bittkau (Ober-Post-Directions-Bezirk Magdeburg) eine Post-Expedition 2. Classe eingerichtet worden (Portotaxe Wahlwinkel, Zollabfertigung gleichfalls in Wahlwinkel). Postmeisterstelle in Roswein ward durch Pensionirung des herigen Postmeisters Christink erledigt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am 16. October ist das preussische Abgeordnetehaus in die Verathung der Kreisordnung eingetreten. Abgeordneter Janßen bedauert, daß die Regierung nur die alten Provinzen berücksichtige. Löwe (Calbe) stimmt dem Vorredner bei. Leicht ist aus einzelnen Partien des Entwurfs etwas zu machen. Gut, daß die Virilstimmen gefallen sind, allein der Ritterbesitzer behält leider eine abgeordnete Stellung. Es sind Wahlwahlen beliebt worden, was sehr zu beklagen ist. Der Hauptmann hat keine Lebensfähigkeit, wie eben so die übrigen Aemter nicht im Stande sein werden, den mächtigsten Anforderungen zu entsprechen. Solger erblickt in dem Entwurfe einen kleinen Fortschritt. Leider fehlt die Landgemeindeordnung. Hier sollen alle Amtshauptleute kommen? Ueberall concurrirt die Verwaltung mit königlicher Verwaltung. Miquel: Der Entwurf ist ein Fortschritt, und doch enthält er ungeheure Gebrechen. Lieber keinen Entwurf als den vorgelegten. Ohne Landgemeindeordnung geht es nicht. Der Entwurf geht fälschlich davon aus, daß der größere und der kleinere Grundbesitz verschiedene Interessen haben. Der Kreisaußschuß ist unannehmbar, die Position des Rathes zu ihm unnatürlich. Besser warten, als ein schlechtes Gesetz! (Bravo.) v. Wedell billigt den Entwurf im Allgemeinen während er ihn im Einzelnen bekämpft. Birchow ist gegen das Gesetz in jedem Betracht. Redner sieht nicht, wo die Verwaltung stecken soll. Kardorff hält mit seinen Freunden das Gesetz für ein gutes und wird es nach Kräften zu fördern suchen. Nach Kardorff wird die Debatte auf Dienstag vertagt. Die Fortschrittspartei hat in Rücksicht darauf, daß der Kreisordnungsentwurf nicht durch Verbesserung einzelner Paragraphen sondern nur durch totale Umarbeitung annehmbar gemacht werden kann, beantragt, nach dem Schluß der allgemeinen Discussion den Entwurf an eine besondere Commission von 21 Mitgliedern zu überweisen.

In Spanien hat sich die Lage nach den letzten Depeschen nicht wesentlich verändert. Die Insurgenten in Valencia haben sich noch immer nicht unterworfen, die Verhandlungen mit ihnen dauern jetzt also fast eine Woche. Von Bedeutung ist die durch eine Depesche gemeldete Nachricht sein, daß die unter der Anführung von Salvochea und dem Deputirten Paulo Anstehenden republikanischen Insurgenten in Andalusien nach der Provinz Murcia hinübergewandert seien und Cartagena in Besitz gesteckt hätten; die Angabe ist inzwischen aus verschiedenen Quellen den unwahrscheinlich. Von amtlicher Seite wird eingestanden, in Genalquacil, in der Provinz Malaga, die Republik proclamirt worden sei. Das Dertachen scheint aber von äußerst geringer Bedeutung zu sein, und die amtliche Zeitung thut dieses Factum vielleicht nur deshalb Erwähnung, um sich nicht beschuldigen lassen, daß sie alle die verschiedenen republikanischen Erhebungen im Süden ignorirt habe.

* Leipzig, 17. October. Das „Dresdner Journal“ meldet unter dem heutigen Tage: Seine königliche Hoheit der Kronprinz ist gestern früh 1/2 4 Uhr von Wien wieder hier eingetroffen. — Die National-Vieh-Versicherungsgesellschaft zu Kassel ist zum Geschäftsbetrieb in Sachsen zugelassen und hat Leipzig zum Sitz ihres Geschäfts für Sachsen gewählt. Eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, die die Führung von Freimarken zu Frankirung telegraphischer Depeschen betreffend, bringt die bekannte, von dem Kanzler des Norddeutschen Bundes erlassene Bekanntmachung zur Kenntniss für das Königreich Sachsen.

* Leipzig, 16. October. Bezüglich des in der Nummer des Tagesblatts vom 13. October abgedruckten Aufsatzes, den Eisenbahn-Übergang nach Schönefeld betreffend, bringt die neueste „Leipziger Ztg.“ eine ausführliche Darlegung des beschlagenden Sachverhalts, durch welche mehrere Angaben des obigen Aufsatzes berichtigt werden. Gegenüber der in demselben aufgestellten Behauptung, die Beschwerdeführer seien auf mehrere an zuständige Verwaltungsbehörden gerichtete Beschwerden ohne Bescheid geblieben, sagt die Leipziger Ztg.:

„Diese Behauptungen beruhen, wie auf Grund eingeworbener Erkundigung an kompetenter Stelle versichert werden kann, gänzlich allenthalben in Richtigkeit. Die Beschwerdeführer sind auf

nach vorheriger sorgfältiger Erörterung der einschlagenden Verhältnisse durch eine speciell motivirte Verordnung der Direction vom 12. Mai 1866, die ihnen durch die Amtsgemeinschaft eröffnet worden ist, abfällig beschieden worden. Ihnen bezüglich der gedachten allgemeinen Frage wegen Anlegens der Brücke außerhalb des Bahnhofes zu erkennen worden, daß die Kreisdirection sich nicht veranlaßt finden über eine derartige Principfrage die gewünschte Rechtsentscheidung zu ertheilen. Nach Eröffnung dieser Entschlüsse die beschwerdeführenden Gemeinden erst im Februar dieses Jahres mit einer an das Ministerium des Innern gerichteten Beschwerde eingekommen. Auf diese letztere, welche das jetzige Zustands infolge des sich immer steigenden Verkehrs wiederholt darzuthun suchte, sind von Neuem nicht nur eingehendsten Erhebungen über die jetzige Frequenz und den Verkehr des auf dem fraglichen Wege sich bewegenden Verkehrs vorgenommen worden, sondern man ist auch mit dem Directorium der Sächsisch-Dresdner Eisenbahn-Compagnie in wiederholte Verhandlungen getreten, um Maßregeln herbeizuführen, welche die Uebergänge auf diesem Uebergange durch den Bahnbetrieb wirksam zu beseitigen geeignet seien. Man hat sich dabei zu dem Zweck bemüht, daß die große Schwierigkeit der Sache liegt, daß der nicht unberechtigten Forderung, für einen öffentlichen Weg einen völlig ungehinderten Uebergang über die Bahn herbeigeführt zu sehen, die sehr bedeutende Kosten der Herstellung eines, einen solchen Uebergang allein darstellenden Viaducts gegenübersteht. Die Betheiligten sind jedoch versichert gehalten, daß die zuständigen Behörden die einschlagenden Localverhältnisse wichtige Frage bald zu einer befriedigenden Lösung führen werden. Wenn die beschwerdeführenden Gemeinden auf ihre Eingabe vom Februar dieses Jahres noch nicht beschieden worden sind, so hat dies darin Grund, daß die im Gange befindlichen Vernehmungen wegen Mangel an Materialität der Abhilfe bei den sehr erklärlichen Einwendungen der Eisenbahnverwaltung gegen Herstellung kostspieliger Bauten nicht zum Abschlusse gelangt sind. Was schließlich die Klage des leichten Kutschfuhrwerks auf dem in Rede stehenden Uebergange betrifft, so muß daran erinnert werden, daß diese Zulassung in den letzten Jahren auf dringendes Bitten der betheiligten Wegeherrn selbst gegen den anfänglichen Widerspruch der Eisenbahnverwaltung erfolgt ist."

Leipzig, 16. October. Nach §. 33 der Bundesgewerbeordnung ist zum Betriebe der Schankwirtschaft oder des Kleinhandels mit Branntwein oder Spiritus Erlaubniß erforderlich. Erlaubniß ist zu versagen, wenn das zum Betriebe des Geschäftes bestimmte Local wegen seiner Beschaffenheit oder Lage den gesetzlichen Anforderungen nicht genügt. Gegen die Versagung der Erlaubniß ist der Recurs zulässig, und zwar muß in erster Instanz die Entscheidung durch eine collegiale Behörde erfolgen, welche ihre Entscheidung in öffentlicher Sitzung ertheilt. Gegenwärtig ist nun einem hiesigen Einwohner Erlaubniß zum Betriebe einer Schankwirtschaft aus dem oben genannten Grunde versagt worden. Da sich derselbe bei der Versagung nicht beruhigen will, so würde, wenn auf neuere Vorschriften die Erlaubniß nicht noch ertheilt wird, die erste öffentliche Verhandlung dieser Art in Aussicht stehen.

Leipzig, 17. October. Abermals ist unsere Stadt der Zielort einer großen Wanderung geworden, indem bereits mit den ersten Früh- und Vormittagszügen eine große Zahl der dem Sächsischen Baugewerke-Berein angehörenden Mitglieder hier eintrafen und im Schützenhause, in dessen Räumen der Sächsische Baugewerke-Tag stattfindet, abstiegen. Die Zahl der auswärts herkommenden Gäste läßt sich indes erst morgen feststellen, da noch während solche hier anlangen. Während der eigentliche Saal der Ausstellung, Blumen-, Fahnen- und Guirlandenschmucke prangt und auf das Baugewerk bezüglichen Emblemen und originellen Ausstattungen ausgestattet ist, ist in den Nebenzimmern des Parterres und oberen Räumen des Trianon eine äußerst reichhaltige und mannigfaltige Ausstellung arrangirt, die sich auch bis auf die Parkanlagen außerhalb des Trianon erstreckt. In dem wir uns ein wenig auf die Einzelheiten der Ausstellung vorbehalten, bemerken wir heute nur, daß als ein besonders interessanter Gegenstand der Ausstellung eine große Anzahl Baupläne und Zeichnungen, insgesamt Meisterstücke aus den Jahren 1582 bis mit 1818 hervorgehoben ist, und daß nicht allein hiesige, sondern auch auswärtige Firmen die Ausstellung mit vielen auf das Baufach bezüglichen Gegenständen beschrift haben.

Leipzig, 17. October. Gestern Abend hielt der hiesige Verein der Buchbinder in der Restauration Bosenstraße eine Versammlung ab, in welcher unter Anderem ein Bericht über den gegenwärtigen Stand des Verbandes gegeben wurde. Demzufolge zählt derselbe jetzt 62 Mitglieder, welche zu dem Zwecke der Invaliden- und Wittwen-Unterstützung bisher monatlichen Monatssteuer und ein Eintrittsgeld von gleicher Höhe zu zahlen hatten. Dieses Eintrittsgeld wird nun nach den Statuten des Verbandes der folgenden drei Monate bis auf 15 Groschen und

nach einer bestimmten Scala so fort bis auf das Maximum von 2 1/2 Thlr. steigen, während die Monatsbeiträge dieselben verbleiben. Die Einrichtung ist nun derartig getroffen, daß von der Steuer 1/5 zur Verbands-, 2/5 zur Wittwen- und 2/5 zur Invaliden-Casse fließen. Seit dem etwa viermonatigen Bestand des Verbandes hat derselbe bereits einen Fonds von ca. 150 Thalern nachzuweisen. Für Invaliden ist eine Wochen-Unterstützung im Maximumsatz von 2 Thalern, für die Wittwen eine vierteljährliche von 4 Thalern im Maximum festgesetzt. Der oben angegebenen Bestimmung zufolge genießen die gegenwärtig noch eintretenden Mitglieder des Verbandes den Vortheil eines niedrigen Eintrittsgeldes.

* Leipzig, 17. October. Die sehr umfangreichen Arbeiten beim Durchbruch des Neukirchhofes und Herstellung eines directen Fuß- und Fahrverkehrs sind nunmehr vollendet. An der Fahrstraße, welche vom Neukirchhofe heraus und an der Häuserseite des Blumenbergs entlang sich ausdehnt und in die Hauptstraße zwischen Brühl und Rastädter Steinweg bez. der Promenade einmündet, ist ein eisernes Geländer wegen der Höhe, welche die Straße dort hat, angebracht und ein Fußpad mit Trottoirs hergestellt. Die nach dem Löpferplage herunter führende Freitreppe ist ebenfalls fertig, so daß es nur einer Restauration der durch den Abbruch der alten Grundstücke bloßgelegten unschönen Hintergebäude des Neukirchhofes resp. der Fleischergasse bedarf, um in der Neuerung auch gleichzeitig eine Verschönerung der dortigen Umgebung erblicken zu können. Für den Verkehr ist der Durchbruch indes von sehr großem Vortheil und wird jedenfalls fleißig benutzt werden.

* Leipzig, 17. October. Wie wir vernehmen, wird der hiesige kaiserlich türkische General-Consul Herr Gustav Spieß, erhaltener Einladung folgend, sich ebenfalls nach Aegypten begeben, um der feierlichen Eröffnung des Suez-Canales beizuwohnen. Herr Spieß reist in den nächsten Tagen zunächst nach Malta, um sich dort am Bord der preussischen Fregatte „Arcona“ einzuschiffen, die sich dem Geschwader anschließen soll, welches S. K. M. den Kronprinzen von Preußen nach Aegypten geleitet. Herr Spieß wird sonach als Gast an Bord desselben Schiffes sich befinden, auf welchem er seiner Zeit die preussische Expedition nach Ostasien mitgemacht hat.

— Einer uns zugetommenen Mittheilung zufolge beabsichtigt die Gesellschaft „Lona“ künftigen Donnerstag im Saale der Vereinsbrauerei zum Besten der Abgebrannten in Schopau und Frauenstein eine theatralische Abendunterhaltung zu veranstalten, welcher wir im Interesse des guten Zweckes eine recht zahlreiche Betheiligung wünschen. Bei den anerkannt tüchtigen Kräften dieser Gesellschaft darf gewiß Jeder auf einen genussreichen Abend bestimmt rechnen.

— Am 15. October verschied in Dresden Herr Generalmajor a. D. Friedrich Ernst Aster, des königlich sächsischen St.-Heinrichsordens Ritter und Comthur des Verdienstordens, ein Mann von seltener Biederkeit des Charakters, unvergleichlicher Herzensgüte und wahrhaft rührender Selbstverleugnung und Opferfreudigkeit für das Wohl seiner Mitmenschen.

— Aus Meissen, 16. October, berichtet das dortige „Tageblatt“: Diesen Morgen ist man mit Legung der Kette zur Ketten-dampfschiffahrt stromabwärts bis Meissen gelangt. Auf den Rähnen, von welchen die Kette in den Strom gelassen wird, befindet sich eine Schmiedevorrichtung, um die einzelnen Streckentheile zu verbinden. Von hier geht nun wieder eine Zille mit dem jetzt auf dem Kai hier lagernden Kettenstücke stromabwärts. Von Gauernitz bis Meissen hat man zu dieser Arbeit vier Tage gebraucht. — Gegen 1/9 Uhr heute früh konnte man kurze Zeit lang eine Nebensonne beobachten, die nach dem Ausspruche Naturkundiger stürmisches Wetter erwarten läßt. — Bei dem gestrigen Abbruch der hiesigen Domorgel fand sich in einer der größeren, hölzernen Pfeifen ein sehr wohl erhaltenes Skelett einer Eule, in einer andern das einer Schwalbe. Fledermäuse werden öfters in solchen Pfeifenkörpern gefunden.

— In Mittel-Hebisdorf bei Bittau ist in der Nacht zum 15. October das Guts-Gehöfte des begüterten Korfelt in Flammen aufgegangen und sind fast sämtliche Gebäude durch den Brand zerstört worden. Das Feuer ist in der an der Chaussee gelegenen Scheune herausgekommen und man vermuthet Brandstiftung. Leider ist die in dem Ausgedingehause wohnende Christiane verw. Sängler geb. Engelmann, welche sich beim Retten ihrer Effecten in den Keller geflüchtet hatte, in letzterem erstickt und als Leiche hervorgezogen worden. Außerdem sind dem Besitzer in demselben Hause drei junge Schweine mitverbrannt. Der vom Brandunglück Betroffene war am 14., um die Sachen seiner Braut zu holen, in die Baugener Gegend gefahren und zur Zeit des Brandes noch nicht wieder heimisch gewesen.

— Aus Lichtenstein berichtet man vom 15. October dem Chemnitzer Tageblatt, daß die Abgebrannten nunmehr alle untergebracht worden sind, wenn auch theils in etwas beschränkten Räumlichkeiten. Ein Kaufmann W., der vermuthlich nicht öffentlich genannt sein will, hat unter die Calamitosen eine bedeutende Summe Geld vertheilen lassen. Fast jeder abgebrannte Miethsmann erhielt 15 Thaler, einige arme Hausbesitzer zwischen 30 und 50 Thaler. Die Zahl der vom Brande Betroffenen ist

jetzt festgestellt, es sind 82 Familien aus 315 Personen bestehend. Die durch die energischen Anstrengungen der Feuerwehren gerettete Kirche hat auch insofern Schaden gelitten, als die Orgel in Folge des durch die Decke gedrunghenen Löschwassers unbrauchbar geworden ist. Zur Bewältigung des Brandes waren übrigens 17 Spritzen in Thätigkeit, 13 auswärtige und 4 der Stadt gehörende. Für die Vertheilung der Gaben, welche mildthätige Hände vielleicht auch den Abgebrannten Lichtensteins zuschießen lassen, hat sich ein Hilfscomité constituirt, welches bereits mit einem Aufruf an die Oeffentlichkeit getreten ist.

— In Hof fand am 13. October eine zahlreich besuchte Versammlung zu dem Zwecke statt: den Weiterbau der in Sachsen projectirten Eisenbahnlinie Chemnitz-Aue-Adorf, mithin die Verlängerung dieses Bahnprojectes von Adorf bis Hof durch Beschaffung der Mittel für die nöthigen Vorarbeiten zu ermöglichen. Es wurde beschlossen, die Unterzeichner des erlassenen Aufrufes zu ersuchen, sich als Comité für fragliche Angelegenheit zu constituiren und in dieser Eigenschaft Zeichnungen freiwilliger Beiträge zu Deckung der auf circa 1000 Fl. veranschlagten Vermessungs- und Vorarbeitungskosten zu veranlassen.

Verschiedenes.

— Der frühere Präsident des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins, Herr Fritz Wende, konnte von dem Appellationsgericht in Düsseldorf, woselbst sein Proceß wegen der Gladbacher Affaire in zweiter Instanz zur Verhandlung kam, nicht aufgefunden werden. Man hatte in Düsseldorf, Leipzig und Berlin vergebens nach ihm gesucht. Sein Proceß wurde vertagt. Sein weiblicher Schutzgeist, die Gräfin Hasfeld, war vor einigen Tagen in Zeitz anwesend, um als Taufzeugin bei der Taufe eines Kindes eines Arbeiters zu fungiren. Der Täufling sollte den Namen „Lassalle“ erhalten. Der betreffende Geistliche weigerte sich aber, dem Kinde diesen ungewöhnlichen Taufnamen beizulegen, so daß die Handlung nicht vollzogen werden konnte.

— Wie man sich in Berlin erzählt, ist der Finanzminister von der Heydt definitiv entschlossen, sein Amt niederzulegen, wenn die von ihm dem Landtag zur Deckung des Deficits eingebrachten Vorlagen nicht zur Annahme gelangen. Daß Letzteres geschieht, ist bei Beschaffenheit dieser Vorlagen und bei der in allen Kreisen des Landtags herrschenden Stimmung wohl kaum zu erwarten.

— Ein vor Kurzem in Berlin gestorbener Schlächtermeister hat u. A. ein Legat von 2000 Thlr. für seinen Hund ausgesetzt, der ihm einst durch seine Wachsamkeit das Leben rettete. Der Meister hatte die Gewohnheit, beim Kerzenlicht sich, im Bette liegend, in den Schlaf zu lesen; dabei war eines Abends das Licht umgefallen und hatte das Bett in Brand gesetzt, und in den Anstrengungen des Hundes, der durch sein Geheul und durch sein Beißen und Zerren den Herrn erweckte, hatte der Meister es zu danken, daß er nicht erstickt oder verbrannte. Der treue Hund ist der Waschfrau des Verstorbenen in Pension gegeben.

— In Cottbus wurde am 13. October die erste Generalversammlung der Cottbus-Großenhainer-Eisenbahngesellschaft abgehalten. Obwohl der Bau dieser Eisenbahn erst mit Schluß dieses Jahres vollendet sein wird, so hatte der Vorsitzende doch alles Material zur Hand, um auf Grund desselben darzulegen, wie mit aller Sicherheit anzunehmen sei, daß man mit dem veranschlagten Baucaitale von 1,500,000 Thlr. bei dieser nahe 11 Meilen langen Eisenbahnstrecke vollkommen auskommen werde. Der erste Punct der Tagesordnung war die Genehmigung des Betriebsvertrags, welchen das Cottbus-Großenhainer Directorium mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft abgeschlossen hatte. Der Cardinalpunct dieses Vertrags betraf den Theilungsmodus der Bruttoeinnahme, welche eventuell auf 54 Procent für Leipzig-Dresden und 46 Procent auf Cottbus-Großenhain lautete. Aus dem Berichte über diese Anschlussangelegenheit ist hervorzuheben, daß man erst mit Berlin-Görlitz wegen des Betriebes nahe daran war, abzuschließen, als neben obigem günstigen Theilungsmodus von Leipzig-Dresden auch dadurch bedeutendere Vortheile Cottbus-Großenhain zufließen, daß Leipzig-Dresden die Großenhainer Zweigbahn kaufte und dadurch die bedeutenden Bahnhofsbauten in Großenhain auf ihre Rechnung zu bauen übernahm. Es ward darum dieser Punct der Tagesordnung auch mit großer Befriedigung aufgenommen und mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt. Der zweite und letzte Gegenstand der Tagesordnung betraf den Antrag des Directoriums, demselben Ermächtigung zu ertheilen, für den Bau einer Bahn von Senftenberg nach der Landesgrenze zum Anschlusse an Ramenz-Kadeberg die Concessionstheilung nachzusuchen, sowie Ermächtigung für die auf 450,000 Thlr. veranschlagte Bausumme eine Prioritätsanleihe bis zur Höhe von 500,000 Thlr. eventuell zu contrahiren. Auch dieser Punct der Tagesordnung wird mit übergroßer Majorität und zwar von den mit 749 Stimmen vertretenen 3803 Stück Actien mit 648 Stimmen acceptirt.

— Die September-Einnahmen der böhmischen Eisenbahnen sind durchgängig sehr günstig und höher, als in dem entsprechenden Monat des Vorjahres gewesen. Sie betragen

bei der Aufsig-Teplitzer Bahn Fl. 53,388, d. h. 6,170 Fl. bei der Buschtiebrader Bahn Fl. 81,754, also 10,114 Fl. bei der Turnau-Kralup-Prager Bahn Fl. 55,709, also 1,216 Fl. als im Vorjahr. In gleicher Weise sind die Frachten bei den Bahnen gegen die des Vorjahres gestiegen um resp. 19,272,917 und 187,405 Centner. Durch diese Ergebnisse Mindereinnahme gegen das Vorjahr gesunken bei der Buschtiebrader Bahn auf 22,442 Fl., bei der Turnau-Kralup-Prager Bahn auf 11,538 Fl., die Mehreinnahme bei der Aufsig-Teplitzer gestiegen auf 65,718 Fl.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 10. bis 16. October 1869.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
10. 6	28, 1,2	+ 2,6	0,2	SSO 0-1	wolkig
2	1,3	+12,4	2,4	S 1	heiter
10	1,6	+ 6,4	0,2	NO 0	klar
11. 6	28, 1,9	+ 2,6	0,1	SO 0-1	klar
2	1,7	+12,6	3,5	SSO 1	klar
10	1,6	+ 5,0	0,5	SSO 1	klar ¹⁾
12. 6	28, 1,4	+ 2,6	0,4	S 1	klar
2	0,7	+13,8	4,4	SSW 1	klar
10	0,4	+ 5,4	0,4	S 1	klar
13. 6	28, 11,9	+ 5,8	0,4	S 1	fast klar
2	10,2	+15,1	3,1	SW 2-3	fast trübe
10	8,4	+12,5	1,4	SW 2-3	trübe ²⁾
14. 6	27, 8,6	+ 7,1	0,6	SW 1	trübe
2	8,7	+ 9,0	3,1	W 2-3	trübe
10	9,1	+ 5,1	1,1	SW 2	fast trübe ³⁾
15. 6	27, 8,6	+ 5,6	0,8	SW 2	trübe
2	7,6	+ 8,1	1,5	SSW 2	trübe
10	7,2	+ 8,2	1,6	SW 2-3	trübe ⁴⁾
16. 6	27, 7,1	+ 6,8	0,8	SSW 2	fast trübe
2	6,9	+10,6	1,8	SSW 2-3	fast trübe
10	5,2	+ 6,7	1,5	SW 2-3	wolkig

¹⁾ Reif auf allen Dächern. ²⁾ Abends 9 Uhr etwas Regen. ³⁾ Nachts oft Regen. ⁴⁾ Nachts und Mittags etwas Regen.

Dresdner Börse, 16. October.

Societätsbr.-Actien 152½ B.	Sächs. Champ.-Actien 21½
Felsenkeller do. 154 B.	Thode'sche Papierf.-A. 162
Feldschlößchen do. 160 B.	Dresdn. Papierf.-A. 128 B.
Rebinger 63 B.	Felsenkeller-Prioritäten 5½ 99
S. Dampfsch.-A. 147 B.	Feldschlößchen do. 5½ 99
Elb-Dampfsch. A. 108 B.	Thode'sche Papierf. do. 5½ 99
Nieberl. Champ.-A. 96 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ 99
Dresdner Feuerversch.-Actien pr. Stück 19 B.	S. Champ.-Prior. 5½ — B.

Tageskalender.

- Oeffentliche Bibliotheken:**
 - Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 - Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft!** Treppe bei Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.
- Städtisches Bethaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 23. Januar versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung Prolongation von der Neuen Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Stätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet von 10 bis März Vormittags 8-12½ Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.
- Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7-9 Uhr, mittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Entree von 5 Ngr.
- Del Berghio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
- Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 14, Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr, 7-9 Uhr; Sonntags von 10-12 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Salten-Leshanstalt für Musik und Piano-Magazin.** — Vollständige sämml. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Bldg.

„Gute Quelle“.

Vaudeville-Theater.

Nachtigall und Richte.

Lustspiel in 1 Act von Rudolph Hahn.

Personen:

Ruhberg, Rentier	Herr Panzer.
Eglantine, seine Nichte	Frl. Schneeberg.
Schnepper	Herr Regendant.
Laurentius	Herr Hartmann.

Wie man Herzen annectirt, komische Scene m. Ges. aus „Münchhausen“.

Personen:

Münchhausen	Herr Panzer.
Laura	Frl. Hartmann.

Trauet den Frauen nicht! Couplet-Parodie, vorgetragen von Fr. Sawlet.

Pas Styrien, getanzt von Martha Schmidt und Marie Kühn.

Seine Dritte.

Posse mit Gesang in 1 Act von Emil Pohl.

Personen:

Rademacher, Gastwirth	Herr Regendant.
Charlotte, Wäscherin	Frl. Frank.
Wirtscheibitzki, Landwehrmann	Herr Helbing.
Ein Schusterjunge	Frl. Schöned.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Parterre und erste Gallerie 5 Ngr., zweite Gallerie 3 Ngr.

Um vielfachen Nachfragen und Wünschen zu genügen, sind von heute ab reserv. Plätze im Part. à 7 1/2 Ngr. eingerichtet, und sind Billets zu denselben Abends an der Cassé sowie auch vorher im Comptoir des Unterzeichneten zu haben. **A. Grun.**

Bekanntmachung.

Von unterzeichnetem Amte sollen

den 20. October 1869 von Vormittags 9 Uhr an

verschiedene Gegenstände, als: Stühle, Tische, Secretaire, 1 Flügel, Gläser, Gosen-Flaschen, Teller, 1 Billard, Kegel, Uhren ic. in der Oberschänke zu Eutritsch an die Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an Amtsstelle und im Gasthose zur Gosenchenke zu Eutritsch aushängenden Anschläge zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, am 21. September 1869.

Königliches Gerichtsamt II. von Petrikowsky.

Auction

von 34 Eimer Weißwein

im Locale Windmühlen- und Elisenstraße-Ecke, Deutscher Reichsadler, morgen Dienstag Vormittags 10 Uhr. **Bruno Reupert.**

Autographen-Auction.

heute und folgende Tage, früh 9—12 Uhr, N. 2 1/2—5 Uhr. **List & Francke, Universitätsstraße 15.**

Nächsten Freitag erscheint die dritte Nummer des neuen Jahrgangs der beliebten

Modenwelt,

der billigen Moden-Zeitung, die dabei an Reichhaltigkeit jeder anderen gleichkommt.

Ich empfehle mich zur Annahme von

Abonnements pro Quartal 10 Egr.

und liefere jede Nummer nach Erscheinen kostenfrei ins Haus.

Ferd. Seidel, Markt 13 — Klostersgasse 3.

Haupt-Listen

5. Cl. 76. Lotterie,

1/2 Loth schwer, empfiehlt à Stück 2 1/2 Ngr

Gustav Korn.

Briefcouverts-Offerte!!!

1000 Stück in 20 bis 30 Größen durchg. feine Qualität für 1 Ngr 10 Ngr empfehle Wiederverk. als sehr vortheilhaft. Robert Schäfer, Brühl 67 gegenüb. d. g. Quelle.

Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikang. (Peters, Litold etc.).
Mensen-Bureau von Bernhard Freyer.
Markt Nr. 11.

Erbsch, Photographisches Atelier Linden-
gasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.
und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, An-
schaffungen bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Et-
age, Hülsen, Häusen, Juwelen etc. Ein- und Ver-
kauf bei Kuchlesche & Köder, Königsstrasse 25.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 31. —
11. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. —
*7. 25. — *10. Abds.
Dresdner Bahn (über Wörlitz): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Leipzig-Weitzsacker Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. —
*7. 35. — 10. 30. Abds.
Leipzig-Weitzsacker Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. —
*11. 30. Nachts.
Leipzig-Weitzsacker Bahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10.
Leipzig-Weitzsacker Bahn: 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 30. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35 (nur von Zerbst). —
*11. 30. — 5. 20. — *12. Nachts.
Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. —
12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
Dresdner Bahn (über Wörlitz): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Leipzig-Weitzsacker Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. —
4. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Leipzig-Weitzsacker Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 20. —
*9. 50. — 10. 50. Abds.
Leipzig-Weitzsacker Bahn: 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. —
1. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
(Das * bezeichnet die Abfahrts-)

Abgang der Personenvorposten von Leipzig:
Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Regau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenvorposten in Leipzig:
Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abds.

Theater. (214. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

Julius Cäsar.

Die in 6 Aufzügen von William Shakespeare. Nach der
englischen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Heinrich
Laube. Musik von E. Tiel.

Personen:

Julius Cäsar	Herr Grans.
Brutus	Herr Lin.
Antonius	Herr Mitterwurzer.
Lepidus	Herr Ehrke.
Clodius	Herr Haaf.
Brutus	Herr Herzfeld.
Brutus	Herr Kahle.
Brutus	Herr Krause.
Brutus	Herr Deutschinger.
Brutus	Herr Seidel.
Brutus	Herr Claar.
Brutus	Herr Mittell.
Brutus	Herr Saalbach.
Brutus	Herr Neumann.
Brutus	Herr Stürmer.
Brutus	Herr Arnau.
Brutus	Herr Pruby.
Brutus	Fräul. Roth.
Brutus	Herr Gitt.
Brutus	Herr Kapp.
Brutus	Herr Engelhardt.
Brutus	Herr von Leman.
Brutus	Fräul. Delia.
Brutus	Fräul. Lint.

Brutus, ein Poet
Freunde des Cassius und Brutus
Diener des Cassius
Diener der Brutus
Diener des Julius Cäsar
Bürger
Bürger aus Rom
Schwägerin des Julius Cäsar
Schwägerin des Brutus
Bürger. Soldaten. Priester.

Scene ist bis zur ersten Scene des fünften Actes zu Rom; dann
bei Sardes; dann bei Philipp.
Decorations des 4. Actes „Forum“ ist von Herrn Gruner gemalt.
Eine längere Pause findet statt: zwischen dem 4. und 5. Act.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Anfang 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 110 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag, den 19. October: Rienzi, der Letzte der Tribunen.
Sonnabend, den 20. October: Don Pasquale.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vorlesung.

Am Abend findet der erste Vortrag aus dem Liede der Leipziger
Schlacht durch Hrn. Oberregisseur Hock aus Magde-
burg im Hotel de Brusse statt.

Beginn: präcis 1/8 Uhr. Billets à 10 Ngr sind zu haben in
den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister u. Küstner.
Die Cassé kostet das Billet 15 Ngr.)

— 5 Uhr.
— 1 Uhr.

Salon-
14, Hal-

Fünfprocentige Anleihe

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

Nachdem die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie von der, laut Beschluß ihrer Generalversammlung vom 23. März eröffneten, zur allmäligen Ausgabe im Verhältniß der Fortschritte ihrer Erweiterungsbauten bestimmten Anleihe von 6,000,000 Thlr. den Betrag von 4,000,000 Thlr. — zu Vier Procent verzinslich — begeben, den Rest von 2,000,000 Thlr. aber mit 5%igen Verzinsung auszustatten beschlossen hat, laden die Unterzeichneten hiermit zur Subscription auf die, jetzt überhaupte Ausgabe gelangenden

1,500,000 Thlr.

dieses 5%igen Anleihebetrages von 2,000,000 Thlr. ein.

Die Schuldscheine der Anleihe werden in Appoints von Fünfhundert Thaler und Einhundert Thaler ausgegeben.

Die Tilgung beginnt am 1. Januar 1878, nach dem, von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie mit Nachtrag zur Schuldscheine gerichtlich deponirten Tilgungsplane, durch Ausloosung und Rückzahlung zum Parwerth dergestalt, daß 1% des Anleihebetrages und ein Theil der ersparten Zinsen zur Amortisation verwendet werden und letztere im Jahre 1918 beendet. Frühere Zahlung ist der Compagnie vorbehalten.

Die 5%igen Zinsen und die ausgelooften Obligationen werden, erstere am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres, in Leipzig und Dresden bei den Cassen der Eisenbahn-Compagnie ausgezahlt.

Der Emissionscours ist auf 99 $\frac{3}{4}$ % festgesetzt; außerdem sind Stückzinsen vom 1. Juli a. c. nach 5% p. a. auf den Nominalbetrag zu vergüten, da den Schuldscheinen ein halbjähriger Zinscoupon per 2. Januar 1870 beigegeben wird.

Die Zeichnung findet am 18. und eventuell am 19. October a. c. an folgenden Stellen:

in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
bei Herren **Frege & Co.,**
bei der **Leipziger Bank,**
in Dresden bei Herrn **Michael Kaskel,**
bei der **Agentur der Leipziger Bank**

und unter folgenden Bedingungen statt:

1. Bei der Zeichnung sind 10% des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder courshabenden Werthpapieren zu hinterlegen.

2. Bei etwaiger Ueberzeichnung findet eine Reduction der Zeichnungen statt; jedoch bleiben die, am ersten Subscriptionstage bewirkten Zeichnungen frei von Reduction, wenn die Ueberzeichnung nicht schon an diesem Tage eingetreten ist.

3. Das Resultat der Zeichnungen wird in

der Leipziger Zeitung,
dem Leipziger Tageblatt,
dem Dresdner Journal,
der Berliner Börsenzeitung,

in jedem dieser Blätter wenigstens zweimal, veröffentlicht.

4. Auf den Kaufpreis der Schuldscheine sind innerhalb 14 Tagen, vom Datum der Bekanntmachung des Resultates der Zeichnung an, wenigstens Zwanzig Procent des Nominalbetrages sammt den Stückzinsen der Schuldscheine vom 1. Juli a. c. ab einzupayen; widrigenfalls der Zeichner seines Bezugsrechtes für verlustig erklärt werden kann.

Der Rest des Kaufpreises kann gegen 5% Verzinsung bis 31. Januar 1870 gestundet werden. Von Bekanntmachung des Zeichnungsergebnisses an ist Vollzahlung jederzeit gestattet.

5. Gegen die Zahlung des vollen Kaufpreises werden Bezugsscheine, auf den Inhaber lautend, für Ein, Fünf oder Zehn Thaler von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt oder den Herren Frege & Co. ausgestellt, ausgegeben, welche spätestens am 31. December 1869 gegen die wirklichen Schuldscheine umgetauscht werden.

Der Zeitpunkt des Umtausches wird in den, bei Punct 3 genannten Zeitungen, in jeder mindestens zweimal, bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 9. October 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Frege & Co.

„Nordstern,“

Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Gesetzlicher Bestimmung gemäß bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß

Herr G. Sinhuber in Leipzig

zum Agenten obiger Gesellschaft ernannt wurde.

Leipzig, den 16. October 1869.

C. Lippert,

General-Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr.
Bern, Breslau, Cassel, Köln, München, Pest, Stuttgart & New-York. 40 John-Street.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann**
50 mit Namen **gepr. Briefbogen** für **10** Ngr. } Markt, Durchgangstr.

„Nordstern,“ Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Wichtige Anfragen wegen Uebernahme der Versicherungen von Personen, welche bei der englischen Lebensversicherungs-Gesellschaft „Albert“ versichert sind, veranlassen mich folgende Punkte hervorzuheben. Die Prämien der „Albert“-Gesellschaft sind nicht unwesentlich höher als die Prämien des „Nordstern“. In Folge dessen ist es möglich, daß ein großer Theil der Albert-Versicherten, wenn sie zum „Nordstern“ übertreten, hier ohne Prämien-entrichtung oder gar gegen Entrichtung einer geringeren Prämie versichert werden können. Die Grenzen, innerhalb deren dies geschehen kann, werden durch die folgende Zusammenstellung angedeutet.

„Albert.“				„Nordstern.“			
Beitritts- alter.	Prämie für 100 Thlr.			Beitritts- alter.	Prämie für 100 Thlr.		
	Thlr.	Sgr.	Pfg.		Thlr.	Sgr.	Pfg.
15	1	19	8	21	1	19	—
20	1	26	2	27	1	26	6
25	2	3	2	31	2	3	3
30	2	11	2	35	2	11	3
35	2	21	3	39	2	21	6
40	3	4	3	43	3	4	3
45	3	21	2	47	3	21	—

Aus dieser Tabelle geht hervor, daß ein Versicherter, welcher der „Albert“ im Alter von 30 Jahren beigetreten ist, jetzt beim Uebertritt zum „Nordstern“ nur dieselbe oder eine geringere Prämie zu zahlen hat, wenn er das Alter von 35 Jahren noch nicht überschritten hat.

Die Uebertragung der Rechte aus der bestehenden Versicherung bei der „Albert“ auf den „Nordstern“ nicht als neue Geschäfte behandelt werden, so bleibt die Versicherung noch ihr Anspruch auf die aus der Albert-Masse eventuell sich ergebende Dividende.

Der General-Bevollmächtigte für das Königreich Sachsen.
C. Lippert, Thomasgäßchen Nr. 1.

Cottbus-Grossenhayner Eisenbahngesellschaft.

Einzahlung auf die Prioritäts-Stamm- u. Stamm-Actien.

Grund des §. 15 unseres Gesellschafts-Statuts wird hiermit auf das Capital der zu emittirenden Prioritäts-Stamm- und Stamm-Actien die fünfte Einzahlung auf Höhe von Zwanzig Procent des Nominalbetrages dergestalt ausgeschrieben, daß auf jede Stammactie im Nominalbetrage von 200 Thlr.

Vierzig Thaler

auf jede Stammactie im Nominalbetrage von 100 Thlr.

Zwanzig Thaler

unter Abzug der vom 1. August bis 30. November d. J. mit 5% p. a. zu gewährenden Zinsen auf den bereits eingezahlten Betrag in der Zeit vom 1. November bis 1. December 1869 einschließlich bei unserer Hauptcasse zu Cottbus oder bei den nachstehend verzeichneten übrigen Einzahlungsstellen zu leisten sind. — Vollzahlungen können jederzeit sowohl bei unserer Hauptcasse als auch bei den übrigen Einzahlungsstellen bewirkt werden.
Cottbus, den 30. September 1869.

Der Vorstand.

Dr. Z. v. Lingenthal. Dr. E. Rosenberg.

Einzahlungsstellen:

- Hauptcasse zu Cottbus,
- Ortrand: bei Herrn Bürgermeister Wölffer,
- Muhlberg: bei Herrn Stadtkämmerer Stumpff,
- Senftenberg: bei Herrn Stadtkämmerer Schmidt,
- Drebkau: bei Herrn Bürgermeister Otto,
- Grossenhayn: Bahnhofscasse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie,
- Leipzig: Hauptcasse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gabelsberger Stenographie, desgl. Kalligraphie

die Kunst, in jeder Schriftart, namentlich der dem geehrten Kaufmannsstande höchst wichtigen deutschen Kurrentschrift, schön und geläufig zu schreiben, lehrt in getrennten Kursen von 20-30 Stunden. Verhelf. aller nothw. Vortheile.
Eduard Lange, Schreiblehrer an der IV. Bürgerschule,
Burgstraße Nr. 7.

Blag- u. Streichzither-Unterricht erteilt **A. Kabatek**,
Zitherlehrer, Neumarkt Nr. 23, 3 Tr.
Auch werden daselbst Zithern verliehen.

Die Lectionen für bildende Tanzkunst beginnen den 1., so wie für junge Kaufleute den 2. Nov. in meinem Privat-Salon „Stadt Gotha“, Grosse Fleischergasse.
Wegen Eintheilung der Stunden bitte ich weitere gefällige Anmeldungen umgehend bewirken zu wollen Reichsstr. 4, 2. Etage, Eingang: Schuhmachergässchen 10, täglich 12-4 Uhr.

Hermann Rech,

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss ä. L.,
so wie des Erziehungs-Instituts Fräul. von Steyber in Leipzig.

Tanz-Cursus.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Meine Lectionen beginnen für diese Saison mit **Montag den 1. November** und bin ich, **ausser Mittwochs und Sonnabends**, täglich bereit, fernere gütige Anmeldungen entgegenzunehmen.
 Separat-Cursus für **Einjährig-Freiwillige**. — Besonders vortheilhafte Bedingungen für **Gymnasial- und Handelsschüler**. — **Unterricht für Kinder von 7-14 Jahren** nach vorzüglichster Lehrmethode.
Privatlectionen in Familien.
 Leipzig, October 1869.

Therese Leonhard-Boss,

Lehrerin Ihrer Hoheit der Prinzess Marie von Sachsen-Altenburg, sowie des freifadeligen Magdalenenstiftes.

Unterrichts-Local: Saal des „Eldorado“.

Wohnung: Neukirchhof 31.

Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß meine Curse des Anstands und Tanz-Unterrichts mit Anfang November für Erwachsene und Kinder beginnen. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir in den Stunden von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung **Färberstraße Nr. 5, I. Etage am Hanstädter Steinweg.**

Marie Oehlker.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den geehrten Familien die ergebenste Anzeige, daß ich **Dienstag den 2. November** in meinem Privatsaal einen **Cursus gründlich bildenden Tanzunterrichts** für Erwachsene, sowie für Kinder hier eröffne.
 Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß der Unterricht **nach der Methode des Fräulein Klemm** wird und können Kinder vom siebenten Jahre mit größtem Vortheil für ihre Gesundheit daran Theil nehmen.
Weitere baldige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung:
Burgstrasse No. 12, I. Etage,
Eingang am Platz.
Ida verw. Stelzner
 NB. Noch einige Herren und Damen können an einem Privatcursus theilnehmen.

Italienischen Unterricht

ertheilt

Angelo di Fogolari,
 Lessingstrasse No. 14, 3 Treppen.

Unterricht in Französisch, Englisch, Latein und Griechisch wird ertheilt an Anfänger sowohl wie Vorgeschnittene
 Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Franz. Unterricht, besonders für Kinder von 12-14 Jahren, billig. Näheres bei Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Eine Engländerin,

im Unterricht wohl erfahren, wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu geben. Näheres Weststraße Nr. 69, III.

Kaufmänn. Schreibunterricht

ertheilt nach der bewährten F. Hertel'schen Schön- und Schreibmethode in einzelnen und gemischten Cursen

O. Canzler,

Schreibl. am modernen Gesamtgymnasium
 Königsstraße 21, 3. Etage.

Hochzeitgedichte, Tafellieder

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäderhaus) 2

Robrstühle werden bezogen, gewöhnliche à 6 ^{1/2} _{1/2},
 Poststraße 10 parterre

Geschäfts-Eröffnung.

Endesunterzeichneter erlaubt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, am hiesigen Place, **Nicolaistraße Nr. 35**, ein Lager fertiger **Belzwaren** eröffnet habe, was ich zu den billigen Preisen bestens empfehle.

L. Cullmann, Kürschner

35. Nicolaistraße 35.

Bestellungen und Reparaturen werden schnell, billig und gut gefertigt.

Hierzu zwei Beilagen

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 291.]

18. October 1869.

Indem ich hierdurch ergebenst anzeige, daß ich den Betrieb meiner Bäckerei aufgegeben und dieselbe seit Anfang d. M. an

Herrn Ernst Eduard Jacob

übertragen habe, sage ich meinen geehrten Kunden und Freunden den aufrichtigsten Dank für das mir und meinem seligen
geschenkte gütige Wohlwollen und bitte um dessen Uebertragung auf meinen Herrn Geschäftsnachfolger.
Mit größter Hochachtung
Leipzig, 10. October 1869.

Wilhelmine verm. Grasshof.

Als Vorstehendem ersehen Sie, daß ich die wohlrenommirte

Friedrich Grasshof'sche Bäckerei,
am Roßplatz, Ecke der Sternwartenstraße,

meine Rechnung pachtweise übernommen habe. Ich werde bemüht sein, den alten guten Ruf dieses Geschäftes aufrecht zu erhalten
und eifrigst bestreben mir das Vertrauen meiner werthen Kunden zu erwerben und für die Dauer zu sichern.
Leipzig, 10. October 1869. Ganz ergebenst

Ernst Eduard Jacob.

Meine Werkstatt und Lager

befinden sich von heute an

Rossstrasse 14 neben Hotel Hauße.

Leipzig, den 1. October 1869.

F. W. Schurath.



WELT'S HOTEL

Zur Stadt Leipzig in Dresden,

Neustadt, Heinrichstrassen- und Rhänitzgassen-Ecke, in der Nähe der Bahnhöfe, neu und
comfortabel eingerichtet, empfiehlt sich gütiger Beachtung.

Das galvanoplastische Institut von **J. Winckelmann,**
(Magazingasse) jetzt **Moritzstraße 6,** empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, im Verkupfern
Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert **Moritzstraße,** wegen Nummervänderung, **Nr. 6.**

Das Verkauflocal für einzelne Roben aus unserer Fabrik von

Kleiderstoffen für Damen

befindet sich nicht mehr in der Reichstraße sondern

Katharinenstraße Nr. 10.

Gebrüder Baum.

In guter Auswahl zu billigen Preisen.

Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.

3-20 fl.

$\frac{1}{2}$ -5 fl.

1-5 fl.

$\frac{1}{6}$ -9 fl.

empfehlen

Th. Tolohmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.



Stickerel- und Nähgeschäft vom Musterzeichner **Rudolph Moser.**

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Allerhand Näharbeiten auf der Nähmaschine werden schnell und billig besorgt.

Bestellungen bitte Frankfurter u. Lessingstr.-Ecke im Laden abzug.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek).

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Damenputz wird modern und geschmackvoll gefertigt. Werthe Adressen bittet man Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage niederzulegen.

Chemische Flecken- und Kleiderreinigung,

Sternwartenstraße Nr. 36, Hof, 2. Etage, empfiehlt sich zum Reinigen und Waschen aller Arten Herren-, Damen- und Kindergarderobe etc. Ferner werden Reparaturen, Faconniren, Wenden etc., schnell, gut u. billig ausgeführt

Annahme Kleine Fleischergasse Nr. 20, 2. Etage.

Das Reinigungs- u. Ausbesserungs-Geschäft von C. L. Otto

empfehlte sich zum Reinigen, Faconniren, Ausbessern, Wenden und Verändern aller Herren-Garderobe und sichert nur prompte und reelle Bedienung Petersstraße Nr. 36, Hotel de Baviere, Quergebäude 3. Etage.



Trockenstempel, Petschaste, Thürschilder, Signir-Schablonen, Brief- u. Girostempel, sowie alle vorkommenden Graveur-Arbeiten fertigt

Gustav Kühn, Graveur,
Hainstraße 23.

Strümpfe werden angewirkt,

wollene und baumwollene, starke und feine,
Königsplatz Nr. 3, I. Uhlmann.

Unterhosenkreuze werden eingewirkt

Königsplatz Nr. 3, I. Uhlmann.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt, modernisirt, ger. und rep.

Hainstraße 16, 2 Tr. (fr. Erdmannstr. 8).

Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster wird gut gefittet. Annahme Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellengeschäft.

Ein erfahrener Geschäftsmann erbiethet sich zur Führung von Büchern und Correspondenzen bei Gewerbetreibenden gegen billiges Honorar.Adr. unter L. S. 19 in der Expedition dieses Blattes.

Nähmaschinen-Arbeiten

in allen Weißwaaren, werden in und außer dem Hause gut ausgeführt. Adressen beliebe man Brühl 41, III. niederzulegen.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Weststraße Nr. 50, 2. Etage.

Putzarbeiten werden modern und billig gefertigt Carlsstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Herren- und Damengarderobe, so wie alle Stoff-

sachen werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.

R. Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, S. I.

Wänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Nicolaisstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Weißner Lafurblau

empfehlte als bestes Waschblau à Pack 1, 2 1/2 und 4 %.

Weißner Universal-Putzpulver, als vorzüglich bekannt, empfehlte à Pack 1 %, die Porzellan- und Steinguthandlung von Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Süßholzpaste mit Gummi,

angenehmes Pinderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden.
Johannis-Apothek, Dresdner Thor.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort sondern auch das Weiteressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Dr. Leop. Söcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, sich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt sie so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleiden wahrhaft empfohlen werden kann,

à Flacon 5 % und 7 1/2 %.

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner die Herren Louis Lohmann, Dresdner Straße 3, Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße, Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24, Eduard Fahnberg, Brühl 50.

La Plata Fleisch-Extrakt

bereitet von

A. Benites & Comp. in Buenos-Ayres.
General-Consignatär für den europäischen Continent,
J. A. de Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren der Ch J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit und ausgezeichnete Qualität garantirt.

Vortheilhaft für Haushaltungen, Reisende u. s. w. Der Prospect wird auf Verlangen gratis verabfolgt.



Die Unterschrift obiger Professoren befinden sich jedem Topf.

Fabrik-Zeichen.

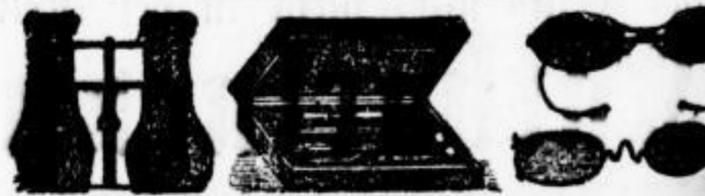
Haupt-Dépôt in Leipzig bei Gustav Rus.

Détail-Preise:

- 1 engl. Pfund-Topf à Thlr. 3. 5 Ngr.
- 1/2 engl. Pfund-Topf à - 1. 20 -
- 1/4 engl. Pfund-Topf à - 27 1/2 -
- 1/8 engl. Pfund-Topf à - 15 -

Verkauf bei den Herren:

- Gustav Rus, Grimma'sche Strasse, Mauricianum.
- Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg No. 61.
- August Kühn, Dorotheenstrasse 6-8, Mittelgebäude.
- Hermann Wilhelm, Ranstädter Steinweg No. 13.
- Otto Eckardt, Schützenstrasse No. 8.
- Heino Berger, Peterssteinweg No. 7.
- Gustav Zehler, Windmühlenstrasse No. 17.



Optische Artikel in schöner Auswahl

W. Pfefferkorn, Universitätsstraße 11
Reparaturen aller Art schnell und billig.

Reitbrillen von Gold, Silber u. Eisen, elegante Vorknetten und Klempnerbrillen von 25 %, Operngläser von 3 %, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 % bis 100 %, Thermometer, Lupen u. empfehlte

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang

Internationale Ausstellung Amsterdam 1869.

Liebig's Company Fleisch-Extract

wiedernum wie bei allen frühern Ausstellungen die höchste Auszeichnung, nämlich
das grosse Ehren-Diplom

(über der goldenen Medaille stehend).

Publicum wird hierin einen neuen Beweis der vorzüglicheren Qualität des Extracts der unterzeichneten Compagnie ver-
 mit allen ähnlichen in den Handel gebrachten Producten erkennen und durch Gegenwärtiges wiederholt ersucht, auf das
 mit den Unterschriften der Herren Professoren BARON J. VON LIEBIG und Dr. M. VON PETTENKOFER zu
 um sicher zu sein, das **echte Liebig's Company Fleisch-Extract** zu empfangen.

LONDON, October 1869.
 43, Mark Lane.

(Liebig's Extract of Meat Company Limited).

Gesundheit ist Reichthum!

Echt Zerbster Bitterbier.

Werners Deutscher Porter,

das wahrhaft heilsamste

Malzextract - Gesundheitsbier

in echter vorzüglicher Qualität.

Preis: à Fl. 2 Ngr., 17 Fl. 1 Thlr. excl. Fl. oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch.

Echt Zerbster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier.

Preis: à Flasche 2 1/2 Ngr., 13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 Thlr. excl. Flaschen.

Die kräftigenden, der Gesundheit förderlichen Eigenschaften meines „Deutschen Porters“
 haben schon seit Jahren immer größere, sich steigende Anerkennung, und da sie von den bedeutendsten Herren
 Aerzten schon längst bestätigt und meine Biere von ihnen empfohlen werden, kann ich mich jeder Anpreisung
 enthalten und auf die Versicherung beschränken, daß ich sowohl hinsichtlich des „Deutschen Porters“
 als auch des „Zerbster Bitterbieres“ stets für gleichmäßig gute Qualität, ausreichende
 Vorräthe und prompteste Effectuirung jedes Auftrages Sorge tragen werde.

C. E. Werner, Magazingasse 12,

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und des „Zerbster Bitterbieres“.

Gesundheit ist Reichthum!

Markt **Gebrüder Pintus** Ecke der
 Nr. 7. Hainstrasse.

Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.

Grösstes Lager in Schlafröcken neuester Façon.
 Reichhaltige Auswahl in Stoffen — Anfertigung nach Maass.

en detail

Stobwasser'sche Petroleumlampen,

die neuesten und elegantesten Muster,

**Copien des Sildesheimer Silberfundes,
 Ball- und Concert-Fächer**

weiter Auswahl empfehlen

Schütte & Richter,

Mauricianum.

Henoch & Ahlfeld, Leipzig,

Markt, Ecke Salzgäßchen,

empfehlen äußerst elegante rein wollene Winter-Paletots, reich garnirt, zu erstaunlich
 billigen Preisen.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg

kehrt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum im neuen Locale an alter bekannter Stelle
 Nicolaistrasse Nr. 2, aber vergrößert, mit der grössten Auswahl in Shlipsen u. Cravatten in allen u.
 neuesten Façons zu billigsten Preisen, desgleichen empfehle auch von jetzt an vollständiges Handschuh-
 ger für Herren, Damen und Kinder, Hosenträger und Papierkragen, Chemisettes und
 Manschetten so billig als möglich ergebenst

C. G. Froberg, Nicolaistrasse Nr. 2, Ecke des Nikolaikirchhofs.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am hiesigen Plage ebenfalls eine **Filliale** meiner

Sonnen- und Regenschirmfabrik Nr. 1 Barfussgässchen

für en gros und détail errichtet habe, deren Vertretung ich dem **Herrn Julius Lewy** übergebe.

Meine Fabrik ist eine der ältesten, welche das Princip beibehalten hat, nur ganz dauerhaftes Fabrikat zu liefern. Dies so mehr beachtenswerth, da in neuerer Zeit meist schlechte Schirme in den Handel gebracht werden.

Alex. Sachs aus Köln a. Rh.

P. S. Alle Reparaturen werden **prompt** und **billigst** besorgt.

Berlin, Fabrik u. Hauptgeschäft, Krausenstr. 38. **Hamburg**, Neuer Wall im Hotel zur Sonne.

Breslau, Ohlauer Straße 7.

Bremen, Dömschhof 11.

Danzig, Marktische Gasse.

Kiel, Vorstadt 23.

Frankfurt a. M., Neue Kräme 11.

Köln, Schildergasse 72.

Um **Ebonwaaren, Porzellan, Meerschäum, Glas, Elfenbein, Billardqueenes, Marmor, so wie Holz und Leder** dauerhaft zu fitten resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt gibt.

F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.

Dieses Cement, ein ganz neuer erst in diesem Jahre der Deffentlichkeit übergebener Artikel, hat bereits durch die enorme Schärfe, mit der dasselbe bekannt geworden, seine Vorzüglichkeit vor allen anderen Fabrikaten hinlänglich bekundet; ein mit diesem Cement zusammengefügter Gegenstand wird eher an einer anderen Stelle zerbrechen, als an der beschädigten, wenn die Bruchstücke zusammengefügt sind.

Die ausführliche Gebrauchsanweisung wird (damit Jedermann Gebrauch davon machen kann) jeder Flasche beigelegt.

Der Preis pro Flasche (welche mit unserer genauen Firma versehen ist) beträgt 5, 10 und 15 Ngr. und ist nur allein echt zu beziehen von

F. E. Dietrich & Comp., Manufacteurs, Dresden, Wettinstraße 16,

und von unserem

General-Depositär für Leipzig und Umgebung: **Herrn C. Lippert,** Leipzig, Thomasgäßchen

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich von obigem Dietrich'schen Cement folgende Niederlagen errichtet und sind in

Flaschen à 5, 10 und 15 Ngr. stets vorräthig.

Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.,** Neumarkt 9. **Moritz Assmann,**

Hohe Straße 26. **Heino Berger,** Peterssteinweg 7. **E. Behrend,** Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhme,** Ritterstraße

Otto Eckardt, Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg,** Brühl 60. **Gustav Gänzel,** Dresdner Straße

Paulus Heydenreich, Weststraße 17c. **Theodor Hoch,** Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld,** Markt

Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch,** Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann,** Reichsstraße 49. **Ju**

Kiessling, Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4. **Friedrich Lindner,** Nicolaisstraße

Friedrich Theodor Müller, Petersstraße 27. **Otto Meissner,** Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann,**

Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nitzsche,** Thomasgäßchen 11. **Heinrich Peters,** Grimma. Steinweg 3. **Rich**

Quarch, Peterssteinweg 58. **Julius Rinneberg,** Petersstraße 41. **Carl Schönberg,** Sternwartenstraße

Hermann Schirmer, Grimma'sche Straße 16. **Otto Schröter,** Katharinenstraße 3. **Schütte & Rich**

Mauricianum. **Gustav Ullrich,** Peterssteinweg 49. **Ernst Werner,** Grimma'sche Straße 22. **Julius Weydl,**

Barfussgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing,** Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm,** Ransstädter Steinweg

Julius Wunder, Hainstraße 3. **Gustav Zehler,** Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz,** Nürnberger Straße

Hermann Rinneberg in Plagwitz. **Hermann Harzer** in Neudnitz.

C. Lippert, Thomasgäßchen 1
General-Depot des Dietr. Cement.

24 Neumarkt 24.

Band- und Mode-Waaren-Lager

Verkauf sämtlicher Zugartikel:

Bänder, Stoffe, Façons, Blumen, Blonden &c.
zu bekannt billigen Engrospreisen.

Sammete, Reps, Atlas auch schräg ohne Preiserhöhung.

Geschwister Brück.

H. G. Peine,

Grimma'sche Strasse No. 31,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
gestickten und brochirten Gardinen, Négligé-Stoffen, Corsetten, Crinolinen, das Neueste
Stickerien und Confectionen zu den billigsten Preisen.

Gardinen:

lauesches Fabrikat!

breite à St. — 39/40 Ellen — 3 ^{ap} 25 ^{ap}, à Elle 3 ^{ap},
 „ „ — 39/40 „ — 4 ^{ap} 25 ^{ap}, „ „ 4 ^{ap},
 „ „ — 39/40 „ — 6 ^{ap} 20 ^{ap}, „ „ 5 ^{ap} 3 ^{ap} & c.

6 | 7 | 8 | 4 breiten Shirting,
 2 1/2 ^{ap}, 3 ^{ap}, 3 1/2 ^{ap}, 4 ^{ap}, 4 1/2 ^{ap}, 5 ^{ap}, 6 ^{ap} u. f. w.

breiten Mull, glatt und gemustert:
 1 1/4 ^{ap}, 1 1/2 ^{ap}, 1 3/4 ^{ap}, 1 5/8 ^{ap}, 2 1/8 ^{ap}, 2 1/2 ^{ap}, 2 3/4 ^{ap} & c.

2 1/2 ^{ap}, 3 ^{ap}, 3 1/2 ^{ap}, 4 ^{ap}, 4 1/2 ^{ap}, 5 ^{ap}, 5 1/2 ^{ap} & c.
 steht in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,
 Mainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Herrn Dr. J. G. Popp,
 prakt. Zahnarzt,
 in Wien, Stadt, Bognergasse No. 3.
 Das mir von einem guten Freunde anempfohlene, von
 nen bezogene **Anatherin-Mundwasser** *), wel-
 ches ich und meine Gattin, und zwar letztere wegen
 Lockerung der Zähne und Zahnsteinbil-
 dung, ich aber zur Beseitigung des häu-
 igen Zahnfleischblutens und starken
 Tabakgeruches aus dem Munde, gebrauch-
 en, bewährt sich wirklich als das beste
 Mittel gegen diese Krankheiten, und ich kann
 nicht umhin, Ihnen für diese Erfindung zu danken und
 zu wünschen, dass es recht viel bekannt würde, damit so
 manchen Leidenden geholfen, Sie aber den
 wohlverdienten Lohn für Ihre Mühe finden mögen.
 Wien. **E. Graf v. Trattenbach** m. p.
 *) Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Theodor
 Apitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Prima Stearinkerzen
 per Pack nur 58 Pf.
 Verkauf: Nicolaisstraße, goldner Ring, 1 1/2 Treppe.

Damen-Putz
 In dieser Saison in großer Auswahl und in allen Stoffen vor-
 zügliche, elegante echte **Sammet-Hüte** von 2 ^{ap} 15 ^{ap}, unechte
 2 ^{ap} an.
 Große Auswahl in **Sauben, Kapuzen und Regen.**
Ernestine Schnell,
 Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Ess-Oel-Extract zur Verhinderung
 des Grauerdens
 zum Dunkelmachen der Haare in Fl. à 5 u. 10 ^{ap}, sowie
Krystall-Wasser in Fl. à 3 ^{ap}.
 Verkauft bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühleng. 12.

Des Kgl. Preuß. Kreis-Physikus
Doctor Koch
Kräuter-Bonbons
 sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile
 der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und
 Pflanzenjäfte als ein probates Ein-
 wirkungsmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Kau-
 schmerz im Halse, Verschleimung &c. und werden in Original-
 Packungen à 10 und 5 ^{ap} fortwährend nur verkauft in
 Leipzig bei **Mantel & Riedel.**

Billig! Billig!
Schöne Mode-Kleiderstoffe und Winterstoffe!
 Kleiderstoffe nur in guter Qualität Robe 2—4 ^{ap}, Belours
 Doublets 1 1/4 breit Elle von 27 1/2 ^{ap} ab, Doppel-Lüstre-
 stoffe billig, reinwollene Doppel-Shawls 2 1/4—4 ^{ap}, Shawlschen,
 Shawls und Tücher billigst. **W. Linke**, Kl. Fleischerg. 15.

Corsetten mit Schloss,

à St. 15 ^{ap}, 20 ^{ap}, 25 ^{ap}, 1 ^{ap}, 1 1/4 ^{ap}, 1 1/2 ^{ap}, 1 3/4 ^{ap}, 2 ^{ap} & c.

Nieder und Leibchen für Mädchen:
 à Stück 8 ^{ap}, 9 ^{ap}, 12 1/2 ^{ap}, 17 1/2 ^{ap} u. f. w.

Corset-Schlösser:

à Paar 2 ^{ap}, 3 ^{ap}, 3 1/2 ^{ap}

in Grau und Weiß empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Mainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Küchen- und Hausgeräthe
 jeder Art
 zu Hochzeits-,
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken
 empfiehlt billigst
Richard Schnabel,
 Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Eiserne Klappbettstellen,
 eignes Fabrikat,
 solid und
 dauerhaft ge-
 arbeitet,
 à Stück von
3 Thlr.
 an.
 vergl. mit
 Spiralfeder-
 Matratzen,
 à Stück von
5 Thlr.
 an.
 Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4.



Briefcouverts
 alle Formate und Qualitäten billigst, von
 500 ab zu Fabrikpreisen in der
„Stationers' Hall“.

Papiertragen

 pr. Groß 1 1/3 ^{ap}, pr. Groß 2 ^{ap}, pr. Groß 1 ^{ap},
 auch schon bei Abnahme von 1/4 Groß, empfiehlt
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Keine Obst- und Rothweinflecke mehr.
J. Buzer's Fleckentinctur entfernt auf durchaus un-
 schädliche Weise sofort und spurlos alle farbigen Flecke:
Rothwein, Tinte, Rost, Obst &c. aus weißer Wäsche und
 waschbaren Stoffen. Flacons à 5 ^{ap} bei **Hrn. J. G. Apitzsch**,
 Petersstraße Nr. 28, und **Wilhelm Nitzsche**, Thomas-
 gäßchen Nr. 11. **Wiederverkäufer** wollen sich wenden an
J. Buzer in Halle a/S.

Posamentir-Waaren und Besätze,
Nähseide, Prima-Qualität, à Loth 12 ^{ap}.
Nähmaschinenseide und Zwirne auf Rollen und Strähnen.
Chappeseide von erprobter Güte à 10 ^{ap} und 9 ^{ap} per Loth,
 für Nähmaschinen und Handnähen besonders empfehlenswerth.
Echte Sammetbänder in schwarz und farbig zu billigen
 Preisen bei reeller Waare.
Seidene Fransen an Schärpen und Kleider,
Teppichfransen und weiße baumwollene Fransen.
B. Bohuert, Neumarkt 34 beim Gewandhaus.

Damenhüte
 jeder Art, auch in großen Façons für
 ältere Damen, sind zu den billigsten
 Preisen vorrätzig Poststraße Nr. 2, III.
 Auch sind daselbst zurückgesetzte Kinder-
 capotten von 17 1/2 ^{ap}, Theatercapotten von 1 ^{ap} 25 ^{ap} an zu
 haben. **Modernisirt** werden Hüte für 10 ^{ap}.

C H I G N O N S

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Toupets, Zöpfe, Louffes, Locken, Bänder, Uhrschnuren, Ringe, Bilder zc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells. **== 106 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. ==**

NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisirt bei

Edmund Bühligen,
Coiffeur — Königsplatz — blaues Hop.

Regulir- Runden und Etagenöfen, welche die **Vorteile** der eisernen und thönernen Defen **ver-**
einigen, Kesselöfen, Coaksöfen in verschiedenen Constructionen, Rundenöfen, Etagenöfen zc.,
Kochöfen zc., Kochröhren mit Zubehör, Koste, Koststäbe, Holzplatten zc. Dachfenster, Essenschieber zc., Grab-
kreuze, Küchenausgüsse, Kessel, Wasserpfannen, **Kochgeschirr** sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haus-
halt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.



Henniger & Co.

aus Berlin.

Fabrik von Neusilber und Neusilber versilberten
Waaren. Alfenide

und
Galvanisches Institut

empfehlen ihre aus feinstem Neusilber und Neusilber stark mit Silber platt
Fabrikate; vorzugsweise ihre anerkannt besten

Alfenide - Essbesteck

Reichhaltiges Lager in Leipzig:

Grimma'sche Strasse 8, nahe dem Neuman

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung gebrau-
ter und abgenutzter Gegenstände.

Preiscourante sowie Zeichnungen unserer Fabrik
gratis.

Prachtvolle Winter-Stoffe

Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen **Steger, Großes Joachimsthal, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Trepp**

Feine Stoffe für Herren

zu Bekleidern, Westen, Röcken und Ueberziehern; wie auch
große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot,
empfehlen zu billigen und festen Preisen **Steger, Gainsstraße**

10 Viertel breite Winterstoffe

zu **Elle 17 1/2 bis 27 1/2 Mgr.,** besonders zu
Jacken und Kindermänteln empfiehlt in großer
Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Trepp

Frappir-Weinkühler.

Dieses neueste, in Form und Ausstattung elegante, schwer versilberte (electro-
Tafelgeräth verbindet den Vorzug eines Frappirapparats mit dem eines Weinküh-
von ausgezeichnet praktischer Construction. — Das Eingießen des Weines erfolgt
ohne daß die Flasche aus dem Kühler genommen wird, in besonders bequemer Weise
ein hermetisch schließender Deckel verhindert ebenso das schnelle Schmelzen des Eises
er dem Abfließen von Wassertropfen auf das Tisch Tuch oder in das Weinglas beim
des Flaschenhalses vorbeugt.

Ich liefere diese **Frappir-Weinkühler** in drei Nummern zu billigen Preisen

F. A. Lindner,

Nr. 3 Petersstraße Nr. 3, nahe dem



Damenhüte und Kapuzen

sind in größter Auswahl vorrätig, desgl. werden getragene schnell
und billig nach neuesten Façons modernisirt, so auch **Putzfedern**
schön gekräuselt **Querstr. 22 im Putzgeschäft (früher Schützenstr. 19).**

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hergestellt
empfehlen billigt en gros und en détail
9 Thomasgäßchen 9. Rudolph

Handschuhe u. Cravatten

große Auswahl und guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Michael Weger,
Kochs Hof.

Lager

er Jeffrey'scher
Spiratoren.
sollen von den
Professoren
und
Doctoren.



In Silber
2 1/2 bis 3 Thlr.,
In Gold
3 bis 4 Thaler.
Moritz
Wünsche,
Universitätsstr.
Nr. 5.

F. H. Bachmann,

Maschinenschlosserei,

Berlin, Leipzigerstraße Berlin,
Nr. 10,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neu konstruirten
Dampf-Kaffee-Brenn-Apparaten
und Kaffeemühlen.

Zur Ansicht bei Herrn Julius Kiepling, Grimma's-
Steinweg.

Goldwaaren,

Perlen, Boutons, Medaillons, Ringe, Fuchsnadeln u.
in Façon zu den billigsten Preisen empfiehlt

H. Schweigel, Klosterstraße 5, 3. Etage.
Reparaturen sauber und schnell.

Schablonen & Schablonen-Kasten

Vorgeichnen der Wäsche empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Str. 8.

Vollene Strickgarne,

Auswahl, billigste Preise, Summischuhe, nur echt
Kleiderhalter bei

Robert Härtling,
Ranstädter Steinweg Nr. 8/9.

Mull zu Balkleidern,

Barchente, Shirtings, so wie alle übrigen Futter-
empfehlen billigst

Robert Härtling,
Ranstädter Steinweg Nr. 8/9.

Krimmer und Astrachan

in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen.
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Halbwollene Kleiderstoffe

Stern & Elle 3 1/2 und 4 Mgr., auch Nester in
Leinen werden billig verkauft Brühl 7, 2. St.

Auf sowie Verpachtungen von Grundstücken

aller Art,
erschafflichen Ritter- und anderen Gütern, Häusern, Bau-
vermittelt unter Beobachtung strengster Discretion

J. S. Fischer, Weststraße 68.

so die Beforgung von Capitalien auf Hypotheken u. wird
Auftraggeber schnell und pünctlich besorgt. D. D.

ininos und Tafel-Pianosfortes zu verkaufen und zu
Elsterstraße Nr. 18.

Pianino von solider Bauart und schönem Ton steht unte
zum Verkauf Gr. Windmühlenstraße 48, rechts 2 Tr.

Pianino ist zu verkaufen
Weststraße Nr. 59, II. Etage.

has, Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretaire, Tische,
Stühle, Glaschränke, Kleider- und Küchenschränke
mehr. Verkauf Kleine Fleischergasse 20.

erkaufen sind 1 Sopha, 3 Stühle, einige Tische, 1 Feder-
3 Bettstellen, 1 Nachstuhl u. dergl. m. Gerberstr. 1, 2 Tr. I.

Ornamente und Sopha, Kleidersecretair und
und versch. and. Meubles zu verkaufen Brühl Nr. 32.

4 Stück 2thürige Kleiderschränke

und eine große Auswahl verschiedener anderer neuer und gebrauch-
ter Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren, in Rußbaum, Mahag.
und geringeren Holzarten sind umzugshalber, aber nur heute und
morgen billig zu verkaufen Centralhalle parterre.

1 Secretair, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, 1 Lehnstuhl
mit Plüsch bezogen und 4 Rohrstühle von Mahagoniholz, 1 2thür.
Bücherschrank in Kirschbaumholz, 2 schöne Federmatrassen mit
Bettstelle, 1 K. Kindersopha, einige Kissen Sopha, sowie verschiedene
andere Meubles, auch eine gebrauchte, sehr gut gehaltene goldene
Ancreuhr sind billig zu verkaufen Brühl II im Gewölbe.

Sophas, 2 Stück, 1 großes und kleines, mit wollenem
Damast, und 1 Stahlfedermatraxe mit Keil-
kissen f. 5 u. 15 Peterssteinweg 50, 4. Et. I.

Ein Kastenregal mit 16 Kästen und Untersatz, desgl.
Ladentafeln von 3 u. 4 Ellen bis 6 Ellen, Auflegepulte,
Stehpulte, Doppelpulte, einfache Pulte, Sessel, Briefregale,
1 mahag.-lackirter praktischer und großer Schreibtisch, 1 do.
kleiner, eich. imitirt, 1 Brieffschrank u. dgl. m. Verkauf
und Eintausch Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Büreau, 3 Stk. geb. Schreib-Secretairs in Mahagoni, Rußb.
u. Kirschb., 1 Spiegel-Servante, Bücherschränke, Kleiderschränke u.
Verkauf und Einkauf und Tausch Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

1 Bettstelle mit gedr. Füßen, Stahlfedermatraxe und Keilkissen
mit Rosshaaren für 10 u. 1 neue Stahlfedermatraxe u. Keil-
kissen für 5 u. 10 Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Neue Federbetten und Bettfedern

sind sehr schön und preiswürdig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Stroh- u. Federmatrassen,
Sophas, Kleider-Secretaire, Commoden, Bett-
stellen, Tische und Stühle sind billig zu verkaufen Nicolaistr. 13, III.

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern
billigst Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Eine Nähmaschine, ganz neu, für Schneider oder Schuh-
macher pass., ist billig zu verkaufen Alexanderstr. 14, 2. Etage rechts.

Kutschwagen-Verkauf.

Eine Doppel-Calesche, mehrere Fensterwagen und Halbverdeckte
und zwei Coupés einspännig Tauchaer Straße Nr. 8.

Frische Krammetsvögel

versendet bis Mitte November täglich in größeren Posten à Stück
1 1/2 - 1 3/4 Sgr. A. Obermeyer, Barmen.

Berschenkt kann werden ein sehr hübsches junges
Kätzchen an Jemand, der es gut zu halten im Stande ist.
Anzufragen Weststraße Nr. 68, 3 Treppen.

Kies kann abgefahren werden

Turnerstraße Nr. 1.

F. A. Spilke

(früher Niesschel)

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Blatt-, blühende u. Ampelpflanzen

zur Decoration der Zimmer u. Blumentische in größter Auswahl.
Palmenwedel, Bouquets, Kränze in allen Façons.

Lager von

Blumenzwiebeln.

Echt Harlemer Hyacinthen, Tulpen,
Narcissen, Crocus etc.

Stofentwildlinge

versendet gegen Nachnahme ab Bahnhof Sangerhausen
pro Schock 1 Thlr. 5 Sgr.,
25 Schock für 27 Thlr.

F. Hammermann in Sangerhausen.

Zur gefäll. Beachtung.

F. Steinborn, Zeiger Str. 18b, empfiehlt beste Zwidauer
Steinkohlen in ganzen und halben Lowries, so auch in Scheffeln,
Würfelkohle, beste Sorte, bei Abnahme von 5 bis 10 Scheffeln zu
14 u. per Scheffel frei ins Haus, gute trockene böhmische Patent-
kohle. Auch halte ich Lager gewaschener Zwidauer und Dresdner
Schmiedekohle und Brennholz in Birke und Kiefer zu möglichst
billigen Preisen.

Engros-Lager

aller
Mühlen- u. Nudelfabrikate,
 Landesproducte und Colonialwaaren

(Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen)

von

Ernst Ahr,

Haupt-Lager und Comptoir Lauchaer Straße 29,

Filiale: Markt Nr. 3, Kochs Hof,

empfehlte sparsamen Hausfrauen, sowie größeren Consumenten endstehende Waaren einer gefälligen Beachtung.

Vorzügliche Weizen-Mehle

à Meße gemessen 10 und 12 Ngr.

Der echte Wiener Kaiser-Auszug

die Meße 14 Ngr.

Centner-Preise billigt!

feine Graupen

à Pfund 16—20 Pf., Centner 5—6²/₃ Thlr.

f. Perl-Graupen

à Pfund 2¹/₂ Ngr., Centner 7¹/₃—7²/₃ Thlr.

Prima Weizen-Gries

à Pfund 24 Pf., bei 10 Pfund 22 Pf., Centner 6²/₃ Thlr.

Weismehl und Weisgries

zu Suppen, Puddings und anderen Mehlspeisen.

Weis,

sehr gut kochende Waare,

à Pfund 18 Pf., bei 10 Pfund 17 Pf., Centner 5¹/₂ Thlr.

Pattna-Weis

à Pfund 22 Pf., bei 10 Pfund 21 Pf., Centner 6⁵/₆ Thlr.

Angoon-Tafel-Weis

à Pfund 25 Pf., bei 10 Pfund 22 Pf.

Java-Tafel-Weis

à Pfund 3 Ngr., bei 10 Pfund 26 Pf., Centner 8¹/₃ Thlr.

Caroliner Weis

à Pfund 4 Ngr., bei 10 Pfund 3¹/₂ Ngr.

Alle Landes-Producte

als Linsen, Erbsen, Bohnen, Hirse u., in bestkochender Waare, recht billig!

Eiernudeln,

vorzüglich kochendes und wohlschmeckendes Fabrikat, à Pfd. 3 Ngr., in Kistchen von ¹/₄ Centner inclustve Kiste 2 Thlr. 5 Ngr.

Figurennudeln, Eiergräupchen, Griesnudeln, Bändchen, façonnirte Bandnudeln

bei 5 Pfund à 3¹/₂ Ngr.,

bei mehr und in ¹/₄ Centner-Original-Kistchen sind Preise noch billiger.

Vorzügliche Kaffees,

gebrannt à Pfund 10—16 Ngr., insbesondere Perl-Mocca und Menado gebrannt à Pfund 14 Ngr.

Zucker

im Brod à Pfund von 47 Pf. an,

gemahlene Raffinade bei 10 Pfund à 46 u. 47¹/₂ Pf., gemahlener Melis à Pfund 44 Pf.

Morgen Dienstag

Streusel-, Rosinen- u. Mandelfuchen

aus der Gebäckfabrik in Lössnig, gute hausbackene Qualität!

Duxer Schwarzglanzkohle

beste Kohle der böhmischen Werke, empfiehlt in ¹/₂, ¹/₄ und tel-Powries, sowie in einzelnen Centnern bei prompter Lieferung
Louis Lösche, Comptoir: Sainstr. Nr. 21 (Gemeinde)
 Bestellungen werden daselbst sowie durch Stadtpost unfrankirt entgegengenommen.

Kiefern.

Brennholz

(trockene Waare)

in starken ⁶/₄- und ⁴/₄-elligen Schelten sowie klein geschnitten und gespaltet bin ich im Stande durch vortheilhafte Einkäufe in

Klaftern

billigst frei ins Haus abzulassen. Gefällige Bestellungen erbitte mir unfrankirt pr. Stadtpost!

Theodor Noeske

(Comptoir: Kleine Funkenburg)

Eine gut gelagerte Ambalema-Cigarre à St. unter Nr. 33,

Savanna-Auswurf à Stück 4 S, 100 Stück 1¹/₂ S,

Kladderadatsch à Stück 5 S, 100 Stück 1¹/₂ S,

Tip Top Imperial à Stück 6 S, und

La Flor de Cabanas, reine Java-Cigarre à St. empfiehlt einer gef. weiteren Beachtung

Oscar Reinhold

Echt bayer. Brustmalzucker, gegen Husten- und Leiden als sicherstes Heilmittel längst bekannt, ist stets zu haben bei

Oscar Reinhold

Kaufstädter Steinweg Nr. 11, vis à vis der Goldenen Laute.

Apfelsinen und Citronen,

Freiburger Weintrauben

Pöflinge und Brathering

verkauft billigt

Ernst Kiessig

Sainstraße Nr. 3, Hof.

Die Weinhandlung v. Aug. Loh

empfehlte ihre echten Bordeaux-Weine, sowie echten Cognac, weiße Weine u.

August Loh
 Markt, Stieglitzens Hof

Oscar Reinhold

Kaufstädter Steinweg 11,

vis à vis der goldenen Laute,

empfehlte:

Wiener Märzenbier à Fl. 3 Thlr.,

echt Zerbster Bitterbier à Fl. 1¹/₂ Thlr., 24 Fl.

Bayerisches Bier à Fl. 1¹/₂ Thlr.,

Böhmisches Bier à Fl. 1¹/₂ Thlr.,

Röfener Weißbier à Fl. 2¹/₂ und 1¹/₂ Thlr.,

Braunbier à Fl. 1¹/₂ und 1 Thlr.,

exclusive Flasche frei ins Haus.

Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 1 Thlr.,

Pflaumenmus à Pfd. 3 Thlr.,

Pfeffergurken à Pfd. 4 und 5 Thlr.

empfehlte in sehr schöner Waare

Oscar Reinhold

Kaufstädter Steinweg 11.

Prima Limburger u. Schweizerkäse, Sardellen, Citronen offerirt billigt

Oscar Reinhold

Kaufstädter Steinweg 11.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 291.]

18. October 1869.

Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf gestattet, Reichsstr. 38, 1. Et.

Kaufen gesucht wird ein in gutem Stande befindliches ed. Offerten mit Preisangabe bittet man im Hotel zum Ring, Querstraße, abzugeben.

gebrauchte Meubles werden gekauft
Kleine Fleischergasse 20 parterre.

gogene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kaufe stets zu Pr. u. erb. gest. Adr. Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

erbetten sucht in größeren und kleineren Partien wie auch einzelne Stücke billigt zu kaufen u. zahlt höchste Preise.
Fr. Enke, Meubleur.

kaufe stets **Meubles, Kleider, Wäsche, Uhren, Silberfachen** zum Werthpreis. Gef. Adressen in meinem Local **Brühl II.**

ern, Papierpäne, Maculatur, Acten, Contobücher, auf Verlangen zum Einstampfen, Zink, Blei, Eisen, Koffhaare Stride und Leinwand, Weinflaschen werden gut und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 4. **B. Richter.**

sucht werden auf ein Grundstück in **Neu-Neuditz** von Steuer-Einheiten und 4400 as Brandcasse 3100 as zur Hypothek zu 5% oder 1200 as zur zweiten Hypothek zu 1900 as erster Hypothek.

Adv. Gustav Simon,
Große Fleischergasse, Stadt Gotha.

eld auf alle gute **Pfänder** gegen **äußerst billige Zinsen.**

28 Gainstraße 28

eld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **P. Voerckel, Brühl 82, Gewölbe,** wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Papiere und Wertpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auch der **Rückkauf** gestattet wird.

eld auf **Pfänder** und **Leihhauscheine** ist zu haben. Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

anständige Frau sucht ein **Ziehkind.** Zu erfragen
Frankfurter Straße 61, 4 Treppen.

in junger Mann von dreißig Jahren sucht sich ein **Capital von 8000-10,000 Thlr.** bei **Geschäfte** zu betheiligen, am liebsten **Manufakturbranche,** da er dieselbe kennt.
Anco-Offerten **S. S. # 30** nimmt die **Expedit.** des Blattes entgegen.

Ein Clavierspieler,

er Lieder begleiten und II. Tenor singen kann, wird in ein **concertirendes Männerquartett** gesucht, **activ** Sonn- und Festtags. Adr. bittet man im Cigarrengeschäft **Hrn. F. Stein,** Petersstraße, Kaufhalle Nr. 1 abzugeben.

esucht ein durchaus geübter und ausgebildeter **Zeichner-Graph** ersten Ranges. Derselbe müßte in allen Manieren lithographischen Zeichnens bewandert sein und namentlich im **Verfertigen** und **Componiren** von farbigen Placaten, illustrierten **Karten u. s. w.** Tüchtiges leisten können. Gutes **Salair** dauerndes Engagement wird zugesichert. Proben u. Gehalts-**erung** wolle man gest. an **Bähring, Pinther & Artze, Art. Anstalt, Hannover,** senden.

einige Cigarrenarbeiter finden Beschäftigung bei:
F. Brüninghaus
in Raumburg.

esucht wird sofort ein tüchtiger Mann zu einer **Kohlen-**balance. Zu melden **Gainstraße 21 Gewölbe.**

Ein Stenograph

zum Dictando-Schreiben bei wissenschaftlichen Arbeiten während der Vormittagsstunden (bis 11 Uhr) an einigen Tagen der Woche w. g. — Adressen unter **St. 15. X.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort ein **fleißiger Falzer** oder **Falzerin** Sternwartenstraße 11c, bei **H. Jäger.**

Für auswärts wird ein guter **Schirmarbeiter** gesucht. Zu erfragen **Barthels Hof, 2 Treppen.**

Einen Buchbindergehülfen sucht
Otto Krüger, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Lehrlings-Gesuch.

Gesucht wird ein Lehrling, Sohn **achtbarer Eltern,** für die hiesige Filiale eines weit verbreiteten Geschäfts. Bei **Tüchtigkeit** und **Fleiß** ist dessen **Carrière** gesichert. **Selbstgeschriebene** Adr. unter **S. # 9** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Sohn** rechtlicher Eltern, welcher **Lust** hat **Klempner** zu werden, kann sich melden **Breuzergäßchen Nr. 9. Schubert.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **ordentlicher, reinlicher Kellnerbursche** bei **Friedrich Kopp, am Bachhofplatz.**

Ein **junger Mensch** im Alter von **14-16 Jahren** findet **lohnende Beschäftigung** im Bureau von
A. Gruner jr., Weststraße Nr. 63.

Einige Burschen,

welche schon in **Steindruckereien** gearbeitet haben, finden **Beschäftigung** in der **Steindruckerei** von
E. G. Röder, 13 Dörrienstraße.

Geübte Putzmacherinnen

werden zum sofortigen Antritt gesucht bei
F. S. Schüler, Markt 13.

Ein **Mädchen,** welches im **Nähen** geübt ist, findet **dauernde Beschäftigung** **Petersstraße 36, Hintergebäude 3. Etage** bei **E. L. Otto.**

Gesucht werden **8 Falzerinnen,** auch nicht geübte werden **angenommen** **Bauhofstraße Nr. 1, Hof 2. Etage.**

Gesucht wird eine **Bogenfängerin** zum sofortigen Antritt von
Ferber & Zendel.

Mädchen zum Falzen und Gesten, auch solche, die es **lernen** wollen, werden gesucht. Näheres bei **Herrn Kaufmann** **Pinbner, Nicolaisstraße.**

Alle Mädchen, welche **sofort** od. **später** Stellen haben **wollen,** müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße 2, I.** melden.

Gesucht wird zum **1. November** ein **zuverlässiges Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit.** Mit **Buch** zu melden
Schützenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum **1. Novbr.** ein **nicht zu junges Mädchen** für **Kinder** u. **häusl. Arbeit,** zu melden neben **St. Rom** im **Geschäft.**

Gesucht wird zum **1. November** ein **ordentliches Mädchen,** welches **Liebe** zu **Kindern** hat, **Sidonienstraße Nr. 25, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum **1. November** ein **Mädchen** für **Kinder** u. **häusliche Arbeit** **Peterssteinweg 13 im Hofe** querv. **2 Tr. links.**

Gesucht wird noch ein **ordentliches Mädchen,** welches sein **Weißnähen** und **Sticken** erlernen will **Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Tr.**

Gesucht wird zum **1. November** ein **anständiges Kinder-**mädchen. Zu erfragen **Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen links.**

Gesucht wird zum **1. November** ein **Kindermädchen** in **gesezten Jahren.** Nur mit **guten Zeugnissen** **Befehene** wollen **sich** melden **Pfaffendorfer Straße Nr. 21, III.**

Gesucht wird zum **1. Nov.** ein **anständiges Mädchen** in **einen** **ruhigen Dienst;** nur solche, welche in der **Küche** **erfahren** und im **Besitz** **guter Atteste** sind, mögen sich melden **Salomonstr. 4, 1. Et.**

Ein kräftiges Mädchen

für Küche und häusliche Arbeit wird sofort gesucht
Westend-Halle, Elsterstraße Nr. 31.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine **Sonne**, womöglich aus der französischen Schweiz.

Nur Solche, die gute Empfehlungen besitzen, mögen sich melden Leibnizstraße 9, 1. Etage.

Gesucht werden eine Köchin mit guten Zeugnissen, und ein Kindermädchen Sternwartenstr. 19, D. 3 Tr. links.

Gesucht sofort 2 Mädchen für Alles mit guten Zeugnissen. Mit Buch zu melden im Bureau Burgstraße 4, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **reines und fleißiges Mädchen** für Küche und häusl. Arbeit Poststraße Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird ein junges einfaches aber rechtliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sogleich oder zum 1. November.

Zu erfragen bei Fräulein Seidel, Reichstraße 23.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. November gesucht. Näheres Reudniger Straße Nr. 11.

Agentur.

Ein junger Kaufmann, mittlerer Zwanziger, welcher mit den Leipziger Verhältnissen sehr gut vertraut ist, sucht einige Häuser in couranten Artikeln für Leipzig und Umgegend zu vertreten. Die besten Referenzen stehen demselben zur Seite.

Offerten bitte gest. unter Chiffre N. K. # 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in der Rheinprovinz wohnender thätiger gewandter Kaufmann, im kräftigsten Mannesalter, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, welcher bis heute noch ein eigenes Fabrikgeschäft in der Baumwollenwaarenbranche betreibt und sich durch langjährige persönliche Geschäftsreisen ausgedehnte Verbindungen in der ganzen Rheinprovinz, Rheinhessen und Rheinbayern erworben hat, beabsichtigt, die eigene Fabrication aufzugeben und dagegen

Agenturen zu übernehmen.

Leistungsfähige Häuser, deren Fabricate sich hauptsächlich für den Engros-Verkauf eignen, wie Garne, Messel u. s. w., welche hierauf reflectiren, belieben ihre Franco-Offerten unter K. G. 40 an Herrn Adolph Baedeker, Buchhandlung in Cöln, einzusenden, und darf eine gediegene und solide Vertretung als sicher angenommen werden. Der Suchende würde auch geneigt sein, die Leitung eines größern Etablissements in jeder beliebigen Branche zu übernehmen.

Ein **Comptoirist**, welcher mit der doppelten Buchhaltung vollständig vertraut und im Besitz einer hübschen Handschrift, sucht den 1. November a. c. Stellung.

Adressen bittet man unter M. S. # 25 in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, **Droguist**, in dieser Branche, sowie mit den Farben und Colonialwaaren gründlich vertraut, sucht Stellung, Lager oder Comptoir, sofort oder 1. November a. c.

Gefl. Offerten bittet man unter G. L. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Referenzen versehenen junger Kaufmann, jetzt als Correspondent und Buchhalter thätig, sucht zu Neujahr oder Ostern a. f. ähnliches Engagement.

Gefl. Offerten werden durch die Exp. d. Bl. unter L. L. erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen militärfreier Kaufmann, der 8 Jahre in einem bedeutenden Glas-, Porzellan-, Posamentir-, Kurz- und Eisenwaarengeschäft Pommerns thätig war und jetzt in einer lebhaften Stadt der Provinz Sachsen conditionirt, sucht zum 1. Januar oder April a. f. als Reisender oder Lagerist Stellung.

Gefl. Offerten bitte unter H. H. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein ordnungliebender, fleißiger **Gärtner**, im Besitz der besten Zeugnisse über seine Fachkenntnis, sucht sofort Stellung; da derselbe auch gründlich im Serviren geübt ist, würde er auch den Dienerposten mit versehen können.

Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, mögen werthe Adressen unter Chiffre S. G. # 51 in der Exp. d. Bl. niederl.

Ein junger Gärtner

von angenehmem Aussehen, mit den besten Zeugnissen seiner Brauchbarkeit versehen, sucht sofort Stellung. Werthe Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter Chiffre A. B. # 11.

Ein ordentlicher Markthelfer wird nachgewiesen durch G. Sinhuber, Buchhändler, Tauchaer Straße 8.

Ein geübte **Bismacherin** sucht Beschäftigung im Hause sowohl im Hause als auch außerhalb des Hauses. Zu erfragen Reudnitz, Seitengasse, beim Fleischer Thiersfelder.

Diensthoten, männl. und weibl., meist kostenfrei **L. Friedrich**, Ritterstraße

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen in Jahren anständige Arbeit oder Aufwartung. Zu erfragen in Ostend an der Speiseanstalt.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin in Geschäft. Adressen Petersstraße 29, Hof 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei Herrschaft war und von derselben gut empfohlen wird, sucht für Küche zum 1. oder 15. Zu erfr. früh 10—12 Sporergäßchen.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, baldigst Stelle als **Jungemagd.** Werthe Adressen bitte Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 18 niederzulegen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches längere Zeit in einem Gasthaus dient, sucht baldigst einen Dienst in einem Gasthaus oder Restauration. Adressen man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Nischke, Thomanstraße.

Ein Mädchen sucht verhältnißhalber Dienst für Küche häusliche Arbeit sofort oder 1. November. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8 bei Frau Schreiber.

Eine höchst zuverlässige, mit besten Zeugnissen versehene **Muhme** sucht womöglich sofort Stellung. Gefällige Offerten bitte Elsterstraße 33 parterre beim Hausmann abzugeben.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches 3 Jahre für und Stubenarbeit war, sucht 1. Nov. Stelle Elsterstr. 27, Hof 3.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches im Hotel als **Mamsell** war, eine Stelle als **Mamsell** oder **Wirthschafterin**, in Privat oder Restaurant. Näheres zu erfahren Ritterstraße Nr. 17.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Werthe bittet man abzug. Peterssteinweg bei Frn. Kunze im Wehlgraben.

Gesucht

wird zu Neujahr 1870 in der Wehlgraben ein helles und geräumiges **Gewölbe** nebst **Logis**. Adressen bittet man abzugeben Friedrichstraße Nr. 11 parterre.

Ein mittleres Geschäftslocal nebst Familienwohnung in demselben Hause wird f. Ostern 1870 von einer hies. Buchhandlung gesucht. Off. mit Preisang. nimmt d. Exp. d. Bl. an u. W.

Gesucht

wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, in der Nähe des Peterskirchhof ein kleines Familienlogis. bittet man Schillerstraße Nr. 3 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird ein **Logis**, welches sich nahe der Linden befindet, im Preise von 3—4 $\frac{1}{2}$ # per Monat.

Offerten unter B. L. # 0 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zwei pünctl. Leute ohne Kinder suchen ein zum 1. April beziehbares, in der Nähe der Nürnberger Straße (Friedrichs-Clodenstr. oder Webergasse) geleg. **Logis** für 30—32 # jährlich. Offerten sub A. Z. sind abzugeben bei Herren Börner & Co. Sternwarten- und Nürnberger Straßenecke.

Eine anständige, kleine Familie sucht zu Neujahr in der Nähe der Rosßstraße eine hübsche **Wohnung** zum Preise von 80—90 #. Gefl. Adressen in Herrn Mertens' Restauration, Rosßstr., abzugeben.

Achtung!

Ein junger solider Mann sucht sofort in dem Viertel des russischen Bahnhofes eine fein und gut meublirte geräumige Wohnung nicht über 2. Etage, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, liebsten mit Nordseite. Feine, anständige Vermieter sind Bedingung. Adresse beliebe man unter T. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann,

Student, sucht bei einer Familie Wohnung mit Mittagstisch. Adressen bis 18. October unter J. S. poste restante Leipzig.

Ein elegantes **Garçonlogis** in erster Etage wird zu miethen gesucht. Offerten unter H. B. an die Expedition dieses Blattes.

Ein einfach meublirtes heizbares Stübchen, wenn auch ohne Bett, separat und ungenirt, wird sofort von einer Dame miethen gesucht und Adressen unter L. 15. durch Herrn Buchhändler Otto Klemm, Universitätsstraße 23, erbeten.

Pensions-Gesuch.

Für einen jungen Mann von 15 Jahren wird vollst. Pension in einer anständigen Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben Reichstraße 3, Ecke vom Schuhmachergäßchen.

Wohnungsgeſuch zum 1. April 1870.

Eine ältere alleinstehende Dame wünscht sich in eine anständige kleine Familie, ohne kleine Kinder, in Kost und Logis zu geben. Wünscht 2 geräumige unmeublirte Zimmer, nicht über 2 Treppen, mensliche und nahe der innern Stadt. Näheres in den Vorstunden Albertstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Zwei eleg. Pianinos sind zu vermieten und ein tafelförm. Piano f. Anf. zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 10, 2 Tr.

Gewölbe-Vermiethung.

Zu vermieten ist in bester Meslage ein geräumiges Gewölbe durch
Adv. Dr. Senker, Brühl Nr. 69.

Vermiethung großer Geschäftslocalitäten.

Von Johannis 1870 ab sind in dem Grundstücke 2 am Markte hier die von Herrn John B. Oppenheimer bisher benutzten, das Parterre und die erste Etage beider Seitengebäude und des Hintergebäudes passenden, sehr geräumigen Geschäftslocalitäten Ganzen oder getheilt anderweit zu vermieten durch Adv. Dr. Friederici, Brühl Nr. 17.

Elsterstraße Nr. 22

Zu vermieten ein hohes Parterre mit Wasserl., Zubehör für 250 fl , eine halbe 1. Etage, Oftern zu beziehen, 140 fl . Näheres im Seitengebäude 1 Treppe.

Zu Kaufleute, Professionisten u. ist ein mit Gas versehenes Parterre, aus Gewölbe mit daranstoßendem hellem, großem Arbeits- und Niederlage u., in frequenter Lage der innern Vorstadt, 180 fl sofort zu vermieten (kann auch getheilt werden). Näheres Hainstraße 21 im Gewölbe.

Zwei geräumige Boden sind in einem Hause der inneren Stadt zu vermieten durch
Dr. Gustav Haubold.

Ein geräumiges Parterre mit Gas- und Wasserleitung Kleine Mühlengasse 12, dicht am Kopfplatz, bestehend aus einer Stube, einer 2fenstr. Stube und einem Gewölbe, sowie nöthigen Wirtschaftsräumen und hübscher Wohnung soll der als Restaurationslocal vermietet werden, wird auch zu andern Branchen abgegeben, wozu auf Wunsch noch Nieder- und Räume nach Belieben beschafft werden können; dasselbe sofort beziehbar und Näheres beim Besitzer Hainstraße Nr. 21 Gewölbe zu erfahren.

Zu Weihnachten beziehbar ein hohes Parterre mit Garten 170 fl und eine 2. Etage 125 fl , Weststraße, eine Etage 240 fl , Reichstraße, hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu Weihnachten zu vermieten eine schöne Wohnung, 4 Stuben, 2 über der Hausflur, und Zubehör mit Gas und Wasser, geölten Fußboden für 180 fl , Bräuderstraße Nr. 28 parterre.

Vermiethung.

Von Oftern 1870 ab ist die zweite Etage im Hause Nr. 5 am Fischerplatz zu vermieten. Näheres 1 Treppe bei Fischer.

Zu vermieten ist die erste Etage in Nr. 33 des Neufirch- (Aussicht nach der Promenade) vom 1. April 1870 ab durch
Adv. Moritz Degen,
Neumarkt, Große Feuerkugel, 2. Etage.

Zu vermieten,

entweder zu Weihnachten zu beziehen, ein Familienlogis im Hofe von 130 fl , im Hofe Grimma'scher Steinweg 59.

Sofort oder Weihnachten beziehbar ist eine schöne comfortable Etage 325 fl und eine do. 420 fl , nahe dem Markt. Näheres Hainstraße 21 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Neujahr ein Logis für 60 fl . Erfragen Hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Meubles-Logis.

Eine neu eingerichtete, fein meubl. Garçon-Wohnung, bestehend aus 2 fenstr. Stuben, ist sof. zu verm. Emilienstr. 13 E, 2. Et.

Garçon-Logis.

Eine Stube mit Alkoven, gut meublirt, ist sofort an einen bis 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2 Tr. r.

Garçon-Logis.

Drei Zimmer sind billig zu vermieten.
Große Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer

ist mit Saal- und Hausschlüssel an einen anständigen Herrn zu vermieten Querstraße Nr. 28, 3 Treppen links.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine Stube, anständig meublirt, mit hübscher Aussicht, Thalstraße Nr. 9, III. rechts.

Noble Garçon-Wohnungen sind sofort zu beziehen, ruhig, gesund gelegen, mit allem Comfort versehen. Alles Nähere erfährt man Königsstraße Nr. 24 im Gartengebäude 1. Etage.

Vermiethung. 2 Stuben, eine ausmeublirt, eine mit zwei Betten, vornheraus, sep. Eingang, Haus- und Saalschlüssel, sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Turnerstraße 17, III.

Zu vermieten sofort oder später eine gut meublirte Stube (Matratzenbett), separat und meßfrei, nahe am Kopfplatz Turnerstraße 1, Hintergeb. 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube u. Alkoven an Herren Studierende, Saal- u. Hausschl., sogleich Petersstraße 39, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Garçonlogis, meßfrei, an 1 oder 2 Herren Katharinenstraße 8, 4 Tr. vornheraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen mehrere freundlich meublirte Zimmer Markt 11, IV.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube, sep. Eingang und Hausschlüssel
Ritterstraße Nr. 18, vis à vis dem Königs-Palais.

Zu vermieten sind 2 große unmeubl. Zimmer in 1. Etage als Comptoir oder Garçonlogis. Näheres Neufirchhof 32 part.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Alexanderstraße Nr. 14, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven, vornheraus, vis à vis dem Mauricianum, Grimm. Str. 24, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçon-Wohnung mit freier Aussicht. Näheres Sophienstraße 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an anständige Herren Brühl 3-4, Tr. A, 3 Tr. rechts, Leinwandhalle.

Zu vermieten ist ein gut u. freundlich meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel
Gr. Fleischergasse 6, 3. Et. vornh.

Zu vermieten sind einige freundliche und gut meublirte, leicht heizbare Wohn- und Schlafzimmer Markt Nr. 3, Treppe links 3. Etage.

Zu vermieten ist billig eine schöne große Erkerstube mit guten Matratzen-Betten an einen oder zwei anständige Herren Große Fleischergasse Nr. 3, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist sofort ein sehr ruhiges, fein meublirtes Zimmer vornh., Hausschlüssel, passend für Studierende, Neufirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Erkerzimmer Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine hübsche große gut meubl. Stube, vñ. nebst hellem Schlafgem. und Gas auf den Tr. Petersstr. 4, 4. Et.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube, Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße 11 c, parterre links.

Zu vermieten sind zwei freundliche gut meublirte Stuben Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe quervor im Hofe.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Stuben vornheraus, mit Saal- u. Hausschl. an 1 od. 2 Herren Burgstraße 24, 3 Tr.

Zu vermieten sind zwei freundliche Zimmer mit Schlafkammern, separatem Eingang u. Hausschlüssel, nahe der Universität Ritterplatz Nr. 16.

Zu vermieten sind 2 heizb. Stuben mit Schlafzimmer als Schlafstelle an Herren Gr. Fleischerg. 20, 3 Tr. bei W. Claus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte, nach der Promenade gelegene Stube Halle'sche Straße 8, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. Erkerstube nebst Schlafstube mit Hausschlüssel an Studierende, Große Fleischerg. 17, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn ein separates heizbares meublirtes Stübchen Dessauer Hof, Sternwartenstraße 45, im Hofe rechts bei Otto Taschenberger.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer
Große Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches meublirtes Zimmer Sternwartenstraße Nr. 18 c, III. links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer für Herren Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für 1 oder 2 Herren Ritterstraße 39, 3 Treppen rechts vornheraus.

Ein schönes Garçon-Logis,
freundliche Aussicht, westliche Vorstadt, nahe der Promenade, ist
an einen soliden Herrn sofort oder zum Ersten zu vermieten
Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Eine freundliche Stube
nebst Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder 1. Nov.
zu vermieten Reichstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig sofort oder später eine schöne, große,
freundliche Stube mit oder ohne Meubles an einen oder zwei
solide Herren Elsterstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Saal-
und Hausschlüssel sofort oder zum 1. November, **mehrfrei**, Aus-
sicht nach der Promenade, Dainstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Aussicht
auf den Marienplatz Lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten
Eckhaus vom Rosplatz, Kleine Windmühlenstraße 15, 2. Et. rechts.

Eine freundliche, gut meublirte Stube ist zu vermieten
Große Windmühlenstraße Nr. 1b parterre im Gartengeb.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer nebst Hausschlüssel
ist an einen Herrn Studirenden zu vermieten Johannisgasse 22.

Sofort oder später ist ein freundlich meublirtes Zimmer zu
vermieten Sternwartenstraße Nr. 11a, 2. Etage rechts.

2 Herren können in einer freundl. meubl. Stube schlafst., auf
Wunsch mit Kost, erhalten Neue Brüderstr. 28, 3. Et., am Bürgerg.

Eine anständig meublirte Garçonwohnung ist sofort oder später
zu vermieten Poniatowskystraße Nr. 12, III.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit Schlüsseln ist an
1 oder 2 Herren sofort zu vermieten
Weststraße Nr. 17b, 3. Etage.

Reichstraße Nr. 44, 2 Treppen sind **2 Zimmer** mit Schlaf-
stube an Herren zu vermieten.

Eine fein meublirte Erkerstube in 1. Etage an einen Herrn,
welcher im Hause nicht beschäftigt ist, billig zu vermieten
Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Sofort sind recht freundl. Zimmer auch mit Schlaf-
cabinet zu beziehen (NB. Haus- u. Saalschl.) Katharinenstr. 27, II.

Eine kleine meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist
an einen anständigen Herrn sofort, sowie auch eine große Stube
vornheraus zum 1. November zu vermieten
Schützenstraße Nr. 4, III. rechts.

Zu einem freundlich meublirten heizbaren Zimmer wird ein
Theilnehmer gesucht Neudniz, Gemeindestr. 25.

Für zwei anständige verträgliche Herren steht eine freundliche
Schlafstube offen Johannisgasse Nr. 36, 3 Treppen.

Neudniz, Kurze Straße Nr. 10, 3 Treppen ist eine
heizbare Stube mit separatem Eingang als Schlafstube für einen
oder zwei Herren sofort zu vermieten.

Schlafstube in freundl. meublirter Stube (nebst Schlaf-
cabinet) an einen anständ. Herrn zu verm.
Raundörfchen 18, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine separate Stube als Schlafstube für
Herren Thalstraße 11, Hinterhaus 4 Treppen rechts.

2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube sind offen,
für Herren, Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Eine heizbare meublirte Stube ist an einen oder
zwei Herren als Schlafstube sofort zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Eine Schlafstube pro Woche 10 $\%$ in einer meublirten
Stube ist frei Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Offen ist eine freundl. meubl. Schlafstube mit separ. Eingang
für Herren Kohlenstraße Nr. 7, Hinterhaus part. S. Lehmann.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen mit separatem
Eingang für Herren Sternwartenstraße Nr. 13b, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube in einer Stube vornh.
Sternwartenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Offen ist eine **Schlafstube**
Hohe Straße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn
Brühl Nr. 78 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube mit Haus- und Saal-
schlüssel für einen Herrn Sternwartenstraße 11c, 4 Tr. rechts.

Offen ist Schlafstube für solide Herren
Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist in einem freundlichen Stübchen eine Schlafstube für
einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Tr. mittlere Thüre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer meublirter Stube De
Hof, Sternwartenstraße 45, im Hofe rechts bei Otto Taschenb

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für
Herrn Windmühlenstraße 15, linkes Seitengebäude parterre

Ein anständiger Theilnehmer oder 2 Herren werden für
freundliche gut meublirte Stube gesucht Sternwartenstr. 32, II

Marmor-Kegelbahn.

Auf meinen Bahnen sind noch einige Tage frei
W. Roessiger im Eldorad

Kegelbahn.

Dienstag und Mittwoch Abend sind noch zu ver
Westend-Galle.

Gesellschaften und Vereine.

Den geehrten Vorständen hiesiger Ge
schaften und Vereine werden die Säle
Westend-Galle zur gefälligen
Nutzung empfohlen. E. Meyer

Eintracht!

Zu dem heute Montag den 18. Oct. in der Centralhalle
findenden **1. Wintervergnügen** ladet freundlichst ein
Billets sind bei Herrn D o ß, Thomaßg. 10, in Empf. zu neh

Restauration von A. Palm

Grimma'scher Steinweg Nr. 51,

Heute Mess-Montag grosses Concert

Zur Aufführung kommen: Erinnerung an Heidelberg
March v. Parlow (neu). — Du. 3. Op.: Don Mendocze v. B
berg. — **Nitt zum Liebchen**, Galopp v. Budik (neu). —
Act a. d. D.: Der Zweitkampf v. Herold für obl. Violine u. Clarinet
Auf 1/2 8 Uhr. Entrée à 1 $\%$. Das Musikchor v. M. Wene

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren Wehr
und **Kostoc**, sowie der Soubretten und Violinistinnen
Geschwister Antoinette und Minna Zabel u. des
Herrn de Ahna. Anfang 7 Uhr.

Frühstück, Bouillon u., reiche Auswahl Speisen, Bayerisch
Lagerbier ausgezeichnet. C. Weiner

Förster's Bier-Tunnel

in Neudniz, Seitenstraße Nr. 19.

Heute Abend Vorträge der Herren Hoffmann und
und des Komikers Herrn Heinlein. NB. Dabei empf.
Kinderbraten mit Thür. Klößen u. Bier ff. B. Heine

Ton-Halle

Heute zum Mess-Montag

Concert und Ballmusik

Anfang 7 Uhr. C. A. Möri

Apollo-Saal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik

Anfang 7 Uhr. A. E. Braun

Schützenhaus

(grosser Saal),

Mittwoch den 20. October

Benefiz- und Abschieds-Concert

der Herren Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann.

Westend-Halle.

Montag den 18. Oct.
starkbesetzte

Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

geehrten Herren **Baugewerken** werden auf obiges Local
besonders aufmerksam gemacht und zum Besuche eingeladen.
E. Meyer.

Leipziger Salon.

Montag zum letzten **Metz-Montag Concert** und **Ballmusik.**
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Wiener Saal.

Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute **Parkschlösschen**, Plagwitzer Straße.

C. Schirmer. Heute Abend 8 Uhr.

Johannisgasse 6/8.

Speisehalle

Katharinenstr. 20, empfiehlt täglich **Mitt-**
tagstisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} v. 1/2 12 Uhr an.

Ein kräftiger **Mitttagstisch** ist stets zu haben à Portion
3 1/2 Ngr. Schützenstraße 3, im Hofe 2 Treppen bei **Haub.**

Gosenschenke zu Eutritzs.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein
Heinrich Fischer.

Gasthof zum Helm in Eutritzs.

Heute erstes **großes Schlachtfest.**
Gose u. Bier famos. Stierba.

Heute Montag

Pantheon. Concert und Ballmusik.

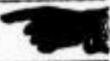
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Restauration à la carte, feine Weine, echt Bayerisch und Lagerbier ff.
F. Römling.

NB. Im Gartensalon:

Ausstellung der einzigen Reliquiensammlung von der Schlacht bei Leipzig 1813.

Die Entrée nur bis morgen Dienstag zu sehen.

Die **Kirmes** in Stötteritz ist **Mittwoch, Donnerstag.** Schulze. 

ELDORADO.

Bei angeheurer Saison empfehle ich einem geehrten Publicum meine Restaurationsräume, für Gesellschaften meinen neu decorirten
Das **Bayerische Bier** (altes) aus der in der Illustrierten Zeitung gerühmten Brauerei von **Heinr. Henninger** in Nürnberg
à Port. 2 Ngr. ist vortrefflich. — Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**
W. Rössiger.

Mittagstisch } gut und kräftig, bei reicher Auswahl à Port. 6 \mathcal{R} (im Abonnement 5 1/2 \mathcal{R}), stets
reichhaltige Speisefarte nebst vorzüglichem **Bereinsbier** à Töpfchen 13 \mathcal{R} empfiehlt
Robert Goetze, Nicolaisstraße 51.

Parkschlösschen zu Gohlis. Heute **Schlachtfest**,
wozu freundlichst einladet **G. Klöppel.**

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Trager's Biertunnel. Heute **Schlachtfest.**

Restauration zur Centralhalle.

Julius Jaeger.

Schlachtfest empfiehlt für heute
Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Alfred Plenkner** im kgl. Oberpostamtsgebäude.

Heute Allgemeines Kegelschieben,

zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** höflichst einladet
J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße 7.

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag Schlachtfest.

Gosenthal.

Heute Montag großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladen
Bartmann & Krahl.

Schlosskeller Burgstr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
A. Rempt.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen Speckfuchen beim
Bäckermeister Otto Baerwinkel, Grimma'sche Straße 31.

Verloren wurde am Sonnabend Abend auf der Zeizer
Straße in der Nähe vom Römischen Haus ein Opernglas.

Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung
Nürnbergger Straße 2, 4 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 1. October von einem Kohlenfuhrmann
eine große starke Kette auf der Zeizer Straße. Der ehrl. Finder
wird geb., sie gegen gute Bel. abzug. im Kohlenesch. 18b Zeizer Str.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend gegen 7 Uhr
von dem Magdeburger Bahnhofs bis nach dem Fleischerplatz eine
wollene Pferdebedecke, gez. mit dem gothischen K. Der ehrl.
Finder wird gebeten, selbige im Goldnen Einhorn abzugeben.

Am vergangenen Sonnabend wurden vom Bäckerschen Salon
bis Sporengasse Nr. 7 3 Photographien verloren. Der
ehrl. Finder wird gebeten, dieselben bei Herrn Römer gegen
gute Belohnung abzugeben.

Ein junger, schwarzhaarig geflammt Wachtelhund mit
langem Behang, einfach ledernem Halsband mit eisernem Ring
ist am Sonnabend Abend entlaufen und gegen Belohnung zurück-
zuliefern bei
F. Grabau,
Niederlage des Kohlenwertes Mariaschein,
Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Einladung

zur Eröffnung der Mägdeherberge zu Leipzig.

Der für jede gute Sache rege und thätige Gemeinfinn der Bewohner unserer Stadt hat den unterzeichneten Verein durch
ihm zugestimmten und verwilligten Geldbeiträge und Spenden in die erfreuliche Lage versetzt, nunmehr zur Realisirung seiner
und damit zur Eröffnung der Mägdeherberge vorschreiten zu können.

Diese Eröffnung beabsichtigt der Verein in seinen Localen, Braustraße Nr. 7, dritte Etage, am 18. October d. J., Vormittag
1/2 11 Uhr, durch eine schlichte Feierlichkeit zu begehen, zu der er hiermit seine Mitglieder, sowie alle Damen und Herren,
seinen Bestrebungen Freund sind, ergebenst einladet.

Wäge dem Vereine das ihm bis jetzt gezeigte, ihn zum wärmsten Dank verpflichtende Interesse für alle Zeiten forterhalten zu
Leipzig, am 4. October 1869.
Der Frauen-Verein für die Mägdeherberge zu Leipzig.

Der Verein für die Mägdeherberge zu Leipzig ist vom 19. d. M. ab bereit, hier dienstlos gewordenen, sowie von andern
dienstlos kommenden unbescholtenen Mädchen, soweit es seine Einrichtungen gestatten, in Gemäßheit der bestehenden Hausordnung
gegen Entrichtung von 2 1/2 Groschen täglich und unter passender Beschäftigung bis zur Erlangung eines Dienstes, Wohnung
Belbstigung zu geben. Der Verein bezweckt die Aufgenommenen durch das gewährte Unterkommen vor den Gefahren zu bewahren,
welche hier, wie in jeder großen Stadt, nur gar zu häufig ihrer Sittlichkeit und Gesundheit bei dienstlosem Aufenthalt drohen.
Das Local befindet sich Braustraße 7, dritte Etage.

Aufruf!

Im Anschlusse an die von der königlichen Kreisdirection hier und dem Rathe der Stadt Leipzig erlassene Aufforderung
Unterstützung der durch Brandunglück heimgesuchten Bewohner Bischofau's und Frauenstein's haben die Unterzeichneten
entstehenden Sammelstellen aufgethan, von denen aus die Spenden der Stiftungsbuchhalterei auf dem Rathhause werden über-
werden.

Leipzig, den 4. October 1869.

Alfred Becker. Ferdinand Dürbig. Consul De Liagre. Arthur Felix.
W. Fiedler. Adolph Focke. Paul Gerischer. Theodor Göhring. Franz Gomb.
Robert Gruner. Ludwig Gumpel. Stadtrath Dr. Otto Günther. G. Lampe-Beh.
Franz Liebeskind. Carl Linnemann. Julius Müller. John Oppenheim.
Gustav Plant. Consul Dr. Schulz. Carl Strube. Bernhard Dr. von Tauchnitz jun.
händler Franz Wagner. Theodor Würtz. Advocat Dr. Zenker.

Sammelstellen:

Louis Seyffarth, Grimma'sche Straße 23.
Gustav Bus, Grimma'sche Straße 16.
Hammer & Schmidt, Grimma'sche Straße 9.
Engelapotheke, Markt 12.
Pietro del Vecchio, Markt 9.
Brückner, Lampe & Co., Klostersgasse 17.
Schirmer & Schlick, Brühl 69.
Mohrenapotheke, Gerberstraße 67.
Emil Hohlfeld, Ransstädter Steinweg 11.

Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg 61.
Albertapotheke, Emilienstraße 1.
Lindenapotheke, Weststraße 17 a.
Otto Eckart, Schützenstraße 8.
Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30.
Eduard Hoffmann, Markt 13.
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.

„Flora“. Morgen Dienstag Abendunterhaltung in der
Villetts sind zu haben Ransstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe.

3 Thaler Belohnung

Demjenigen, der einen seit mehreren Wochen vermischten
gucker dem Hausmann im großen Blumenberg überbringt,
selbe ist ziemlich groß, von weißem Elfenbein mit vergol-
etwas abgenutzten Beschlag und trägt die Firma einer Fab-
Bordeaux. Die dazu gehörende Kapsel war mit dem Na-
des Eigentümers versehen.

Ein kleiner Hund, rothes Halsband mit Steuerzeichen Nr.
ist entlaufen und bittet man, selbigen abzugeben bei
Oscar Reinhold, Ransstädter Steinweg

Prämiirt in Paris 1867.

Vollständige Befreiung.

Der Brust-Syrup

von Herrn C. A. W. Mayer in Breslau
hat mir bei meinem starken Husten, der nicht ver-
gehen wollte, ganz vortreffliche Dienste geleistet,
so daß ich davon vollständig befreit wurde.

Ramberscheid bei Montabaur,
den 22. Febr. 1868.

Johann Kaiser.
Obiges Hausmittel ist stets zu Fabrikpreisen
echt zu haben in Leipzig bei den Herren
Julius Gubner, Gerberstraße.
D. Jesnitzer, Grimma'scher Steinweg.
A. Lengenstein & Sohn, Markt, Bühnen-
gewölbe 12.

Theodor Piskmann, Neumarkt.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.

Approbirt und empfohlen!

Alle diejen
ich zu me
Jeden M
Der Ber
Schützenha
Durch B
Diejenige
ber jetzt c
erfens
bei unfer
im Mar
ren Berei
Die erste
inden.
1)
2)
3)
4)
Die gee
Die von
es Jal
23. C
straße
sare übe
An Kin
Zugleid
anten U
Leipzig
Die Au
October
Man b
Monta
Mitglied
Deut
men G
Schru
zu der
die v
re Ein
8 1
än
eingel
e
alt

Reitbahn Kleine Windmühlenstraße Nr. 10.

Alle diejenigen Herren, welche sich diesen Winter an den Quadrillen zu betheiligen wünschen, werden gebeten, sich sobald als möglich zu melden.
Jeden Abend von 7—8 Uhr Unterrichtsstunde, von 8—9 Uhr Quadrille oder Manöver. **Eugen Bieler.**

Feier des 19. Octobers.

Der Verein zur Feier des 19. Octobers wird in der gewöhnlichen Weise seine Generalversammlung
Dienstag den 19. October Abends halb sieben Uhr

im Schützenhause abhalten.
Durch Vereinsmitglieder eingeführte Gäste werden sehr willkommen sein.
Diejenigen Herren, welche bei der an die Feier sich anschließenden Tafel zusammen zu sitzen wünschen, ersuchen wir, entweder der jetzt circulirenden Einladungsliste ihre desfallsigen Bemerkungen zu machen oder die Namen auf **einen** Zettel geschrieben, **bis Montag den 18. October** bei Herrn **Hoffmann** im Schützenhause abzugeben. Tafellarten (à 15 Ngr.) bei unseren Vereinsmitgliedern, den Herren **Riemer-Obermeister Leuthier** (Hainstraße Nr. 1), **Rost** (Hinrichs'sche Buchhandlung im Mauricianum) und **Süßmisch** (Del Vecchio's Kunstaussstellung am Markte), oder sogleich bei der Subscription durch einen Vereinsboten zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins zur Feier des 19. Octobers.
Dr. Robert Naumann.

Ihr Stiftungsfest

feiert die **Leipziger Polytechnische Gesellschaft** dies Jahr am 6. November im Hotel de Prusse
ohne Eintrittsgeld für Mitglieder.

Patriotischer Verein.

Die erste Vereinsversammlung im bevorstehenden Winterhalbjahre wird
heute Montag den 18. October, Abends 7 Uhr,
im früheren Locale **Katharinenstraße Nr. 10,** Bodenbacher Bierhalle,

Tagesordnung:

- 1) Vorschlag angemeldeter neuer Mitglieder.
- 2) Besprechung über das dem Vorstand in mehreren Exemplaren zugekommene Gesuch des Eisenbahncomité zu Kaufzig an das Königl. Ministerium um Concessionsertheilung der directen Eisenbahnlinie Gaitzhain-Leipzig.
- 3) Besprechung über ein angebliches Organisationsprogramm der sogen. liberalen Partei in Sachsen.
- 4) Besprechung über die bevorstehende Stadtverordnetenwahl etc. etc.

Die geehrten Vereinsmitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen ergebenst eingeladen.

Der Vorstand des Patriotischen Vereins.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den **1. Novbr. des Jahres**; es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom **18. bis 23. October 1869**, und zwar Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Anstalt, Straße Nr. 1, persönlich anzumelden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Leute über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, die ihnen annten Unterstützungsbedürftigen auf dieselbe aufmerksam zu machen.
Leipzig, im October 1869.

Der Frauen-Hülfsverein.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet **nur** während der Zeit von und mit dem 18. bis zu und mit dem 23. October 1869 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße statt.
Man bittet daher, da spätere Gesuche keine Berücksichtigung finden können, um **rechtzeitige Anmeldung.**

Der Frauen-Hilfsverein.

Leipziger Künstlerverein.

Montag den 18. Octbr. 8 Uhr Abends Versammlung im Schützenhause. Ausstellung: Radirungen von Erhardt. Reiseberichte
D. V.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Tagesordnung: Wahl eines Schriftführers an Stelle des von Leipzig abgehenden Herrn **Mich. Wiener**. — Discussion der Frage Nr. 2, betreffend das Bedürfnis der Einführung und die Vortheile der Einführung.

Zu der am Freitag 22. October Abends 8 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse stattfindenden

„Gedächtnisfeier Alexander von Humboldt's“

die verehrl. Mitglieder gegen Vorzeigung der diesjährigen (grünen) Mitgliedsarten Zutritt. Dagegen werden für Gäste besondere Eintrittskarten ausgegeben, welche, so weit deren Vorrath reicht, von den einführenden Mitgliedern am Mittwoch den 19. October 8 Uhr im Vereinslocale in Empfang zu nehmen sind.
Der Vorstand.

Känzchen der Barbiergehülften. Heute Montag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in „Eisbes Restaurant.“ Die Herren Prinzipale werden hierdurch freundlichst eingeladen. Gäste sind willkommen.
Das Comité.

Medelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr Übung zu „Paulus“. Um zahlreichen Besuch wird dringend gebeten.

Chorion. Heute Übung Sopran und Alt $\frac{3}{4}$ 7, Tenor und Bass $\frac{1}{4}$ 8 Uhr. D. V.

